möbel staude
Die Besten im Norden
GARTEN SAISON 2026
LOUNGES, SESSEL, STRANDKÖRBE UND VIELES MEHR!
Deine Stadt Dein Möbel Staude
19619801_002626

hallo HANNOVER OST
wochenende

27 ❖ 32. Jahrgang · 4. Juli 2026 www.wochenblaetter.de

EPHESUS
Wir kaufen Ihr GOLD. sofort BARGELD!
Georgsplatz 3A
30519 Hannover
ephesus.de
0511-3631177
36759001_002625

Busse weichen dem Ausmarsch

HANNOVER. Wegen des Schützenausmarsches werden am Sonntag, 5. Juli, ganztägig mehrere Üstra-Buslinien umgeleitet. Betroffen sind die Linien 100, 200, 120 und 800. Auf den Linien 100 und 200 fahren die Busse nicht zwischen August-Holweg-Platz und Aegidientorplatz. Sie enden an einer Ersatzhaltestelle am Georgsplatz. Die Linie 120 fährt stadteinwärts nur bis zum Waterlooplatz in der Lavesallee; der Abschnitt bis Kröpcke entfällt. Richtung Ahlem geht es von dort direkt zum Schwarzen Bären, die Haltestellen Calenberger Straße und Humboldtstraße werden nicht bedient. Die Linie 800 endet aus Richtung Innenstadt über Altenbekener Damm an der Engesohde; der Abschnitt ab Maschsee/Altenbekener Damm bis Kröpcke entfällt. Die Anreise zum Schützenfest wird mit der Stadtbahn (Linie 3, 7, 9, 13, 17) empfohlen, Station „Waterloo“ oder „Allerweg“. Aktuelle Hinweise gibt es auf uestra.de. **RED**

Kostenlose Digitalberatung

HANNOVER. Fragen rund um Handy, Tablet, Internet und weitere digitale Themen stehen beim inklusiven „PIKSL Talk“ am Mittwoch, 8. Juli, ab 18.30 Uhr im PIKSL Labor Hannover, Engelbosteler Damm 11, im Mittelpunkt. Der Abend ist als offenes Gespräch angelegt: Die Teilnehmenden bringen eigene Anliegen ein, etwa zum Wechsel auf ein neues Smartphone, zu Onlinebanking, Virenschutz, VPNs oder Sicherheitseinstellungen unter Windows. Bernd Schittenhelm, ehrenamtlicher Mitarbeiter des PIKSL Labors und erfahrener Informatiker, erklärt die Themen praxisnah und verständlich. Das Angebot richtet sich an Interessierte mit und ohne Vorkenntnisse. Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine Anmeldung per E-Mail an team@hannover.piksl.net empfohlen. **RED**



Foto: Marie-Kristin Rheinländer / LHH

Bus und Bahn werden wieder teurer

Höhere Personalkosten: Üstra-Tarife steigen zum vierten Mal in Folge. Semestertickets bleiben verschont.

HANNOVER. Zum vierten Mal in Folge hebt die Region Hannover zu Beginn eines Jahres die Fahrpreise in Bussen und Bahnen der Üstra an. Ab dem 1. Januar 2027 steigen die Ticketpreise um durchschnittlich 3,4 Prozent. Für ein Einzelticket für eine Zone (A, B oder C) werden dann 3,80 Euro statt bisher 3,70 Euro fällig.

Auch der Mitte März eingeführte Tarif „Üstra easy“ wird erhöht. Der per App gesteuerte Digitaltarif rechnet nach dem Luftlinien-Prinzip ab – der sogenannte Fahrtendeckel beträgt künftig 5,90 Euro statt 5,70 Euro, der Monatsdeckel steigt um 5 Euro auf 70 Euro.

Das Deutschlandticket ist von der Preisanhebung allerdings nicht betroffen, es kostet monatlich 63 Euro (35,40 Euro im Sozialtarif). Die Finanzierung durch Bund und Länder ist gesetzlich bis 2030 gesichert. Ende 2025 besaßen nach Üstra-Angaben 112.413 Personen ein Deutschlandticket oder ein Deutschlandticket Job.

Die Region als Trägerin des Nahverkehrs begründet den Preisanstieg mit allgemeinen Kostensteigerungen etwa beim Strom und höheren Personalkosten durch Tarifanhebungen. Seit 2024 hebt die Region die Preise im Nahverkehr des GVH jedes Jahr an. Regions-Verkehrsdezernent Ulf Birger Franz (SPD) sagt dazu: „Es ist besser, jedes Jahr etwas kleiner anzuheben, als längere Zeit nichts zu machen, um dann kräftig zu erhöhen.“

Die Tariferhöhungen bei der Üstra lagen zu Beginn der Jahre 2025 und 2026 bei durchschnittlich 3,3 Prozent und 3,12 Prozent. Im Jahr 2024 waren es sogar mehr als 7 Prozent. Die für Januar 2027 geplante Anhebung bezeichnet die Region als „moderat und marktgerecht“. Ab 2027 rechnet sie mit Mehreinnahmen von 4,4 Millionen Euro.

Auch weitere Ticketformate werden ab Januar teurer. Das Kurzticket (maximal drei Stationen mit der Stadtbahn oder bis zu fünf Stationen mit dem Bus) kostet dann 1,90 Euro, das sind 10 Cent mehr. Am stärksten steigen die Preise für die 6er-Einzelkarten. Für zwei Zonen werden künftig 27 Euro fällig, das sind 2,50 Euro mehr (gut 10 Prozent). Wer in allen drei Zonen unterwegs ist, bezahlt künftig 32,50 Euro (plus 8 Prozent oder 2,40 Euro mehr). Die Kosten für den 6er-Block in einer Zone betragen 20,90 Euro – ein Plus von 1,20 Euro oder 6,1 Prozent.

Die Verkehrspolitiker der Region haben der neuen Tarifstaffelung mehrheitlich bereits zugestimmt, die abschließende Behandlung in der Regionsversammlung Ende Juni ist deshalb nur noch Formsache. Ein Nein kommt hingegen von der CDU. Die Fraktion fordert eine grundlegende Vereinfachung der Tarife.

Auch das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) ist gegen eine Anhebung, sie begründet dies mit den seit Jahren steigenden Tarifen im Nahverkehr. „Der aktuelle Preisanstieg liegt deutlich über der Inflationsrate in Deutschland“, sagt Vize-Fraktionsvorsitzender Ulrich Wolf. Seit Anfang der 2020er-Jahre handele es sich insgesamt um einen Preisanstieg von etwa 20 Prozent – zu viel, findet das BSW. Gegenargument der SPD: „Das Fahrpersonal fordert höhere Löhne, das Geld muss ja irgendwoherkommen“, merkte der Abgeordnete Jonas Farwig an.

Die Region Hannover argumentiert, dass nur ein Teil der Üstra-Kunden von den Tariferhöhungen betroffen sei. So würden die Preise für Einzelkarten und Gruppentickets für Kinder nicht angehoben, auch nicht im „Easy Tarif“. Die Jugendnetzkarte und das Semesterticket bleiben ebenfalls preisstabil.

Im Vergleich zu anderen Verkehrsverbünden liegt die Üstra im Schnitt, wie sich am Beispiel des Einzeltickets zeigt. In München und Augsburg kostet es 4,20 Euro, in Berlin 4 Euro (Tarifbereich AB; für die Kurzstrecke 2,80 Euro). In Hamburg zahlen Fahrgäste für das Einzelticket 4,10 Euro (Bereich AB; im Nahbereich 3,50 Euro). In Frankfurt am Main, Düsseldorf und Köln liegt der Preis bei jeweils 3,80 Euro.

Radweg fürs Maschseefest

HANNOVER. Die Stadt Hannover richtet am Rudolf-von-Bennigsen-Ufer wieder einen baulich abgetrennten Radweg für das Maschseefest ein. Die Regelung gilt bis Donnerstag, 20. August, auf der Ostseite zwischen Altenbekener Damm und Kurt-Schwitters-Platz. Der stadteinwärts führende Radverkehr wird in dieser Zeit auf eine Spur der Fahrbahn verlegt. Der Radweg direkt am Maschsee kann während des Aufbaus, des Festes und des Abbaus nicht genutzt werden. Der zusätzliche Radweg wird mit hohen stählernen Leitelementen vom übrigen Verkehr getrennt. Stadteinwärts fahren Radfahrer parallel zum Autoverkehr, stadtauswärts nutzen sie weiterhin den kombinierten Geh- und Radweg. Für Kraftfahrzeuge bleibt das Rudolf-von-Bennigsen-Ufer grundsätzlich in beide Richtungen offen. Auf beiden Seiten gilt Tempo 30.

Ehrenamtliche werden gesucht

HANNOVER. Seniorpartner in School sucht weitere Ehrenamtliche für die Arbeit an Grundschulen in Hannover und Laatzen. Der Verein unterstützt Kinder zwischen sechs und zehn Jahren dabei, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Derzeit sind rund 120 Aktive an 15 Schulen im Einsatz. Im September beginnt eine kostenfreie Ausbildung zu Schulmediatorinnen und Schulmediatoren. Sie umfasst 96 Stunden; im Gegenzug verpflichten sich die Teilnehmenden zu zwei Jahren unentgeltlicher Mitarbeit. **RED**

Infos: sis-niedersachsen.de

GOLDANKAUF
GOLDSCHMIDT
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	111,24 €/g
999er Silber	1,37 €/g
750er Gold	83,43 €/g
925er Silber	1,27 €/g
585er Gold	68,08 €/g
333er Gold	37,04 €/g
versilbertes Besteck	40 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	71,59 €/g

Stand 30.06.26
Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269
4679801_002626

LOKAL SHOPPEN ZAHLT SICH AUS!
-15% RABATT*
*auf Ihren nächsten Einkauf und bei Vorlage des Coupons, ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel. Zuzahlungen, Rezepturen, Bücher, Gutscheine, Dienstleistungen, Botendienste und unsere Sonderangebote. Code in einer der PINC Apotheken vorzeigen.
PINC Apotheken
Gültigkeit: Juli/August 2026
WWW.PINC-APOTHEKEN.DE
ROSEN APOTHEKE · EUROPA-APOTHEKE · SONNEN APOTHEKE · Die Ernst-August-Apotheke
17202201_002626

SOMMER-COUPON
Bitte ausschneiden oder abfotografieren und vorzeigen!
15%
Rabatt auf Ihren gesamten nächsten Einkauf.
Gültig bis 31.08.26
Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen und unsere Sonderangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons oder Aktionen.
LEINE APOTHEKE
vor Ort:
Leine Center Laatzen
Hauptbahnhof Hannover
Ernst-August-Galerie
Misburg Waldstraße
Misburg Friedenstal
Kronsrode
online: www.LeineApotheke.de
Code „SOMMER“.
17553501_002626

BERG&TAL OUTDOOR OUTLET
Wir sind zurück!
Der SSV 2026 beginnt jetzt!
%
EKZ Altwarmbüchen
Opelstr. 36-40 · 30916 Isernhagen-Altwarmbüchen
Mo., Di., Do., Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Mi. 10:00 – 15:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr
17222801_002626

ABC Wäschedienst GmbH
am besten clean
Wäscherei, Reinigung und Mangelservice
Service und Hygiene rund um die Wäsche ...
• Textilreinigung / chem. Reinigung
• Mangelwäsche in 24 Std.
• Bettdecken / Kopfkissen
• Business-Hemden, handgeb.
• Tisch- und Bettwäsche
• Zelte, Planen, Schlafsäcke etc.
• Imprägnierungen
• Gardinen, Vorhänge
• Kittel und Berufsbekleidung
ABC Wäschedienst GmbH
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 6 – 14 Uhr
Am Listholze 87 (direkt neben CleanCar)
30177 Hannover
Tel. 0511-71 74 67
37875701_002625

EPHESUS
Individuelle Goldschmiedearbeiten
Wenn aus Altgold, Lieblingsschmuck wird....
Georgsplatz 3a, 30159 Hannover
0511 / 3631177
www.ephesus.de
GOLD & SILBER · SCHMUCK · SILBER & TAFELSILBER · ZAHNGOLD
INDUSTRIESCHEIDGUT · GOLDBARREN · GOLDMÜNZEN · PALLADIUM · PLATIN
36844003_002625

Ohne Abzüge:

Feingold	110,50 €/g
750 Gold	81,75 €/g
585 Gold	63,77 €/g
333 Gold	36,30 €/g
Zahngold	68,80 €/g
Silber	1,50 €/g
Versilbert	40,00 €/kg
Zinn	20,00 €/kg

Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511/37359069
19222401_002626

Im Internet finden Sie uns unter:
www.wochenblaetter.de
hallo wochenende

AYLUX® SONNENSCHUTZSYSTEME
GROSSE WM-AKTION
ntv Life & Living Award 2026 DEUTSCHLANDS BESTE ANBIETER Terrassendächer
DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT
TERRASSENDACH SKYLINE
AYLUX HANNOVER ★★★★★ 4,8
Zeißstraße 66
30519 Hannover
Tel.: 0511 - 495 322 38
E-Mail: hannover@aylux.de
www.aylux.de
SCAN ME
FACHGERECHTE MONTAGE DURCH PROFIS
SCAN ME
*Aktion gültig bis WM-Ende nur in der Filiale (19.07.2026)
*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar
*Abb. ähnlich
www.aylux.de
15% RABATT AUF ALLE GLAS-TERRASSENDÄCHER
+ 15% RABATT AUF ALLE BESCHATTUNGEN
+ 500€ CASHBACK
500 € Sofort-Cashback auf Ihren Auftrag ab 10.000 €! Die Aktion läuft nur bis zum WM-Finale!
19641601_002626

Ein kreatives Stück Linden in der Wüste Nevadas

Ein in Hannover konstruiertes **FUTURE-MOBIL** ist auf der Reise in den US-Bundesstaat. Dort soll es beim Burning Man Festival glänzen

HANNOVER. Das Projekt ist schräg – und beeindruckend. In einem Lindener Hinterhof ist in den vergangenen Wochen in mühevoller Kleinarbeit ein Fahrzeug entstanden, das aussieht wie ein Relikt aus einem Science-Fiction-Film. Das Metallmonster, Art Car genannt, hat jetzt eine lange Reise angetreten – als „Disorient-Express" ist es auf dem Weg in den Hamburger Containerhafen, wo es verschifft wird. Ziel ist die Wüste Nevadas – genauer gesagt das Burning Man Festival, ein Kunst- und Kulturhappening der besonderen Art.

Hinter dem ungewöhnlichen Projekt steht der hannoversche Verein Wanderzirkus. Mittlerweile gehören ihm rund 300 Menschen aus mehr als 30 Ländern an, die als Kollektiv umherziehen und weltweit Konzepte für Festivals konzipieren, bauen und gestalten. „Der Auftrag kam kurzfristig über einen langjährigen Kunden, mit dem der Wanderzirkus bereits 2016 ein gemeinsames Projekt in Griechenland umgesetzt hat", erklärt Projektkoordinator Patrick Buß. Dabei war der Kunde auf die Bühnenbauten des Vereins aufmerksam geworden.

Er besuchte auch öfter das Burning Man Festival im US-Bundesstaat Nevada, wo alljährlich eine temporäre Metropole errichtet wird, in der unter anderem sogenannte Art Cars verkehren. Auf dem weitläufigen Festivalgelände wollte der Auftraggeber nun auch einmal mit einem eigenen Art Car Präsenz zeigen. Und für ihn stand fest: Der Wanderzirkus sollte das Projekt realisieren.



Ben schraubt bis zur letzten Minute: Das futuristische Gefährt „Disorient-Express" des hannoverschen Kollektivs Wanderzirkus wird in der Wüste von Nevada seinen großen Auftritt haben. Foto: Wanderzirkus

ARBEITSSTUNDEN WERDEN EHRENAMTLICH GELEISTET

Das „Rohmaterial" für das rollende Kunstwerk ist ein Mercedes 614 Vario Pritsche. Die Verwandlung in das Future-Mobil verlief nicht intuitiv, sondern nach striktem Plan. Für die Projektleitung ist Tom Ferdyn zuständig, die Designs kommen von Dennis Gruppe, technischer Leiter ist Marius Alwan – ein eingespieltes Profi-Team aus Hannover. „Die Animationen von unserem Art Car sind mit einer LED-Lichttechnik gestaltet, die wir selbst konzipiert und programmiert haben", betont Buß. Die Kosten für das Projekt liegen nach seinen Angaben bei einer mittleren fünfstelligen Summe – ohne Arbeitsstunden, die werden ehrenamtlich geleistet. Kein Problem bei einem solchen Premiumauftrag für das legendäre Wüstenfestival. Und was genau passiert beim Burning Man Festival? Das Festival findet jedes Jahr in Nevadas Wüste Black Rock Desert statt, etwa 150 Kilometer nordöstlich von der Stadt Reno entfernt. Das Event dauert neun Tage, es endet traditionell am ersten Montag im September, dem US-amerikanischen Labor Day. Höhepunkt der Veranstaltung, die dieses Jahr vom 30. August bis 7. September läuft, ist das Verbrennen einer sich jährlich verändernden überdimensionalen Statue – des Burning Man.

Im Zentrum des Festivals steht der Aufbau einer temporären, nachhaltigen Metropole samt Krankenhaus und Flughafen, in der Gemeinschaft, Selbstentfaltung, Kunst, Kultur sowie strikte Konsum- und Müllfreiheit gefeiert werden. Auf dem Gelände sind nur noch Fußgänger und Fahrradfahrer zugelassen – und die Art Cars. Für diese besonders fantasievollen und skurrilen Gefährte, auch Mutant Vehicles genannt, ist das Festival berühmt. Und in diesem Jahr gehört das Art Car „Disorient-Express" aus Hannover-Linden dazu.

„Die größte Herausforderung war der Zeitdruck", sagt Projektkoordinator Buß. „Weil der Seetransport in die Vereinigten Staaten mehrere Wochen in Anspruch nimmt und erheblichen logistischen Vorlauf braucht, hatten wir für Design, Fahrzeugkauf, Umbau und technische Ausführung gerade einmal zwei Monate."

Trotzdem ist ein vollständig umgebautes, fahrbares Kunstwerk entstanden – geprägt von Individualität, interaktiven Elementen und der völligen Abkehr vom ursprünglichen Fahrzeugdesign. „Ein Kernteam von sechs bis acht Personen, unterstützt von weiteren Helferinnen und Helfern, hat täglich an dem Fahrzeug gebaut – in vielen Stunden freiwilliger Arbeit", betont Buß. Für die Schiffsreise musste der „Disorient Express" allerdings wieder auseinandergebaut werden – bevor er am Festivalort erneut zusammengesetzt wird und dort glänzen kann. Als kreatives Stück Linden in der Wüste Nevadas.

Ein kreatives Kollektiv

Das Kollektiv Wanderzirkus wurde 2014 von hannoverschen Freunden als Verein gegründet. Der Sitz ist in Hannover und Berlin, gearbeitet wird an Projekten weltweit. Verwurzelt in der Szene für elektronische Musik, Kunst und Festivals, bringt das Kollektiv Menschen zusammen, um Gemeinschaftserlebnisse zu schaffen, oft in immersiven, interaktiven Umgebungen. Schwerpunkt ist die Konzeption von Events, samt Logistik, Infrastruktur und Organisation. Hinzu kommen Design und Bau von Clubs, Bars und kompletten Locations inklusive Bühnen- und Setdesign, Beleuchtung, Kunstinstallationen sowie Chill-out-Bereichen. Oft entstehen temporäre Strukturen, die vor Ort mit Teams von zwei bis 100 Personen errichtet werden. Ein weiteres aktuelles Projekt ist die Palapa-Bühne auf dem Fusion Festival 2026 – eine modulare, interaktive Kunstinstallation, die jährlich neu aufgebaut wird.



19074701_002626

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER
Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!
Briefmarken und Münzen
Kunst und Antiquitäten
Experten-Schätzungen (auch vor Ort)
Online- und Saalauktionen
Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de
36264501_002625



37528801_002625

jetzt allzeithoch · OHNE Termin verkaufen
JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.
Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten |
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen |
Barren | Erbschaften | Luxusuhren
2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de
4667401_002626

Die aktuelle Wochenendzeitung
hallo wochenende

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)
Wir suchen Verstärkung!
Heimann
Fleischerei • Partyservice
Oesselse · Weidenstraße 6 · Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr · Mi.: 8 - 12.30 Uhr · Samstag: 7 - 12 Uhr
36438801_002625

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++
OPHIRUM Deutschlands größter Filialist GOLDFUXX
REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!
GOLDFUXX BRAUNSCHWEIG Wendenstr. 57 38100 Braunschweig
OPHIRUM MAGDEBURG Breiter Weg 213 39104 Magdeburg
GOLDFUXX BREMEN Fedelhören 12 28203 Bremen
WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN HANNOVER CALENBERGER ESPLANADE I-8
Bundesweit 42 Standorte
Qualitätsbarren & -münzen
Schnelle & professionelle Abwicklung
Anonymer Goldkauf
Beste Preise für Ihr Altgold
www.ophirum.de
16350701_002626

Finals-Eröffnung auf dem Maschsee

Eröffnungsshow gemeinsam mit Maschseefest auf schwimmender Bühne am 22. Juli / Onay: „Unser Sommermärchen in Hannover"

HANNOVER. Sommerfest am See und sportliches Großereignis mit den Finals: Am 22. Juli startet das Maschseefest und verwandelt die Seeufer bis zum 9. August in eine kulinarische Open-Air-Flaniermeile mit unterschiedlichsten Gastroangeboten und verschiedenen Programmpunkten wie dem Fackelschwimmen, Entenrennen und der HAZ/NP-Bühne, die von den beiden Madsack-Medien an 14 der 19 Maschseefest bespielt wird.

Am ersten Wochenende finden parallel auch die Finals mit 24 Sportarten und 143 Deutschen Meisterschaften statt. Die Wettkämpfe werden an vielen prominenten Orten ausgetragen, darunter der Opernplatz, das Steinhuder Meer und der Maschsee. Schon die Eröffnungsfeier hat es in sich: Die beginnt für beide Veranstaltungen um 16 Uhr am 22. Juli mit einem knapp 90-minütigen Showprogramm – auf einer schwimmenden Bühne auf dem Maschsee vor dem Nordufer.

Hannovers OB Belit Onay, Jens Palandt (beide Grüne), Erster Regionsrat der Region Hannover, und Daniela Behrens (SPD), Niedersachsens Ministerin für Sport, sprechen dann über beide Großveranstaltungen und deren Bedeutung für Hannover, das Umland und Niedersachsen. Finals-Geschäftsführer Hagen Boßdorf stellt zudem Sportarten und Sportstätten der Finals sowie ausgewählte Athletinnen und Athleten vor. HVG-Geschäftsführer André Lawiszus ordnet zudem die Bedeutung des 38. Maschseefestes für Hannover ein. Musikalische Gäste bei der Veranstaltung sind Fury in the Slaughterhouse, die auf der Gilde Parkbühne jüngst ihr neuestes Album „Changes" vorgestellt haben, dann die Sängerin und Schauspielerin Lina Larissa Strahl (Bibi & Tina-Filme) sowie DJ KitCut.

Der Maschsee selbst ist dann Mittelpunkt der Finals von Donnerstag, 23. Juli, bis Sonntag, 26. Juli. An diesen Tagen fallen beim Kanu-Rennsport insgesamt zwölf Medaillenentscheidungen, mit dabei unter anderem Olympiamedaillengewinnerin Paulina Paszek aus Hannover. Am Freitag und Sonnabend tragen zudem die Ruderer ihre Deutschen Meisterschaften aus, am Start sind auch die Achter-Boote der Frauen und Männer. Während der Finalstage öffnet das Maschseefest bereits um 12 Uhr, sonst wie in den Vorjahren auch von Montag bis Sonnabend um 14 Uhr und sonntags um 12 Uhr.

„Maschseefest und die Finals – das wird dieses Jahr unser Sommermärchen in Hannover", sagte OB Belit Onay bei der Programmvorstellung. Das alles müsse im Vorfeld gut und eng abgestimmt sein, aber das werde es. Erster Regionsrat Palandt, zurzeit oberster Verwaltungschef bei der Region Hannover, sagte, dass es wichtig sei, bei den Finals als Region zu denken.

„Die Begeisterung ist in den Kommunen angekommen. Steinhude und die Steinhuder Meer-Anrainer freuen sich auf die Veranstaltung", so Palandt. Auf dem Steinhuder Meer finden vier Wassersport-Veranstaltungen statt: Coastal Rowing, Segeln, Triathlon und Windsurfen (Speed).

Das Sicherheits- und Verkehrskonzept der Stadt Hannover zum Maschseefest sieht unter anderem die Sperrung der westlichen Südstadt vor. Der Bereich zwischen Maschsee und Hildesheimer Straße wird zeitweise für Ortsfremde gesperrt. Die Sperrung gilt mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie samstags von 17 Uhr bis 22:30 Uhr.

Die personenbesetzten Sperren sind nur mit einem Durchfahrtsschein passierbar, den die Stadt an die Südstadt-Anlieger verschickt. Während der Finals sind diese Sperrzeiten angepasst: Mittwoch ab 16 Uhr, Donnerstag und Freitag jeweils ab 14 Uhr und Sonnabend ab 12 Uhr. Das Arthur-Menge-Ufer wird zudem ab dem 20. Juli gesperrt, nur Fußgänger, Radfahrer und Busse dürfen bis Maschseeende passieren.



Sie kümmern sich um die Finals und das Maschseefest: Die Moderatoren Jan Sedelies (von links) und Josina Kelz, Jens Palandt, Naomi Peter (Maschseefest-Verantwortliche), OB Belit Onay, Anna Kentrath (Rossmann), André Lawiszus (HVG-Geschäftsführer), Sportdezernentin Susanne Blasberg-Bense, der städtische Eventmanager Ralf Sonnenberg und Niclas Bruns (Finals GmbH). Foto: Ilona Hottmann

Büffel in der Aue

Vier Wasserbüffel beweiden jetzt die Große Koppel in Herrenhausen. Das Projekt soll die historische Weidelandschaft ökologisch aufwerten und mehr **ARTENVIELFALT IN DIE LEINEAUE** bringen.



Wasserbüffel im urbanen Raum: Auf der „Großen Koppel" in Herrenhausen sind am Montag die ersten Tiere eingezogen.
Fotos: Marie-Kristin Rheinländer / LHH

HANNOVER. Auf der Großen Koppel in Herrenhausen hat ein ungewöhnliches Naturschutzprojekt begonnen. Am Montag sind die ersten vier Wasserbüffel auf die Weidefläche zwischen Leine und Ernst-August-Kanal gebracht worden. Weitere Tiere sollen in den kommenden Tagen folgen. Die Landeshauptstadt Hannover setzt damit erstmals Wasserbüffel zur Pflege eines innerstädtischen Landschaftsschutzgebietes ein.

Die Große Koppel ist keine gewöhnliche Grünfläche. Sie gehört zu einer historischen Weidelandschaft, auf der einst die königlichen Pferde aus Herrenhausen grasten. Die früheren Strukturen der rund 15 Hektar großen Koppel sind bis heute erkennbar, unter anderem an Baumreihen, die das Gelände gliedern. Heute liegt die Fläche im Landschaftsschutzgebiet und Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Leineaue zwischen Hannover und Stöckendrebber". Dort soll sich eine naturnahe, dynamische Auenlandschaft mit typischen Tier- und Pflanzenarten entwickeln.

Bei der Vorstellung des Projekts betonte Oberbürgermeister Belit Onay den besonderen Charakter des Vorhabens. „Es ist ein bislang einzigartiges Projekt, die Landeshauptstadt Hannover setzt erstmals Wasserbüffel zur Pflege eines innerstädtischen Landschaftsschutzgebietes ein. Das ist für eine Großstadt ziemlich ungewöhnlich, zeigt aber, dass der Einsatz für Biodiversität und Landschaftsschutz auch in überwiegend urbanen Räumen möglich ist. Die robusten Tiere sollen für mehr Artenvielfalt sorgen und eine wertvolle Auenlandschaft zwischen Westschnellweg und den Herrenhäuser Gärten ökologisch weiterentwickeln. Umweltschutz und Erhaltung der Natur sind uns ein wichtiges Anliegen", sagte Onay.



Ihre hohe Toleranz gegenüber Hitze und Nässe macht Wasserbüffel zu idealen Partnern für naturnahe Pflege im Klimawandel.

Der Einsatz der Tiere ist das Ergebnis einer fachlichen Bewertung der Fläche. Eine Begutachtung hatte ergeben, dass das Grünland auf der Großen Koppel bislang nur eine geringe Strukturvielfalt und eine eher artenarme Vegetation aufweist. Weil die Fläche bisher ausschließlich gemäht wurde, fehlten viele jener kleinräumigen Unterschiede, die für Pflanzen, Insekten, Amphibien und Vögel wichtig sind. Aus dieser Analyse entstand die Idee, die Koppel künftig beweiden zu lassen.

WASSERBÜFFEL SCHAFFEN NEUE LEBENSRÄUME

Für die feuchte Lage in der Leineaue eignen sich Wasserbüffel besonders gut. Die Tiere kommen – anders als viele „klassische" Rinderrassen – mit wechselnden Wasserständen zurecht, bewegen sich sicher auf nassen Böden und können auch Futter verwerten, das für andere Weidetiere weniger attraktiv ist. Dazu gehören Schilf und andere Röhrichtpflanzen. Auch junge Gehölze werden von den Büffeln verbissen. Dadurch halten sie offene Bereiche frei und verhindern, dass die Landschaft einheitlich zuwächst. Damit die Beweidung beginnen konnte, mussten zunächst die Voraussetzungen geschaffen werden. Wasserbüffel brauchen auf ihrer Weide mindestens ein kleineres Gewässer, außerdem eine sichere Einzäunung.

Diese Arbeiten wurden zwischen Oktober 2025 und Juni 2026 durch den Forstbetrieb des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover und den Pächter umgesetzt. Der Pächter bringt Erfahrung mit Wasserbüffeln aus anderen Projekten mit. Finanziert wurde das Vorhaben teilweise aus Eigenmitteln der Stadt. Die Anlage der Gewässer wurde über den Sparkassenbrief N+ durch die Sparkasse Hannover gefördert.

Die Tiere leisten künftig eine Form der Landschaftspflege, die zugleich sichtbar und ökologisch wirksam ist. Wenn Wasserbüffel durch feuchte Bereiche laufen, entstehen Trittspuren, offene Bodenstellen und kleine Wasserflächen. Beim Suhlen halten sie Gewässer frei und schaffen immer wieder neue Kleinstlebensräume. Gerade diese unregelmäßigen Strukturen sind für viele Arten wertvoll. Amphibien finden flache Wasserzonen, Insekten profitieren von lückiger Vegetation und bodenbrütende Vögel von offenen Bereichen im Grünland.

Für die Stadt verbindet das Projekt mehrere Ziele. Die Große Koppel bleibt landwirtschaftlich nutzbar, wird aber zugleich stärker auf Artenvielfalt, Klima- und Hochwasserschutz ausgerichtet. Die Landeshauptstadt Hannover verweist dabei auf eigene Programme und Strategien, darunter das Agrikulturprogramm, die Biodiversitätsstrategie „Mehr Natur in der Stadt" und die Deklaration zum Insektenbündnis Hannover. Gesteuert wird die Pflege der Grünlandflächen in den Landschaftsräumen maßgeblich durch das Sachgebiet Landschaftsräume und Naturschutz im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün.

Mit den Wasserbüffeln bekommt die Leineaue nun robuste Landschaftspfleger, die mehr tun, als Gras kurz zu halten. Sie verändern die Fläche Schritt für Schritt, ohne Maschinenlärm und mit einem Effekt, der vielen Arten zugutekommt. Zwischen Westschnellweg und Herrenhäuser Gärten entsteht so ein Projekt, das zeigt, wie urbane Naturräume neu gedacht werden können: nicht als Restfläche am Rand der Stadt, sondern als lebendige Aue, in der Bewegung, Wasser und Weidetiere wieder eine wichtige Rolle spielen. **RED**

Spaziergang mit Poesie

HANNOVER. Der Autor Kersten Flenter führt am Freitag, 10. Juli, ab 15 Uhr über den Stadtfriedhof Ricklingen. Bei dem Poetry Walk verbindet er literarische Vorträge und Anekdoten mit den Themen Tod, Trauer und Abschied. Die Führung im Programm „Grünes Hannover" ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich unter umweltkommunikation@hannover-stadt.de. **RED**

Material fürs Jubiläum

HANNOVER. Zum 75-jährigen Bestehen der ECA-Siedlung in Hannover-Mittelfeld, auch Amerika-Viertel genannt, bereitet die Interessengemeinschaft Amerika-Viertel für den Sommer kommenden Jahres ein Jubiläumsfest vor. Dafür werden alte Fotos, Dokumente und weiteres Material zur Geschichte des Quartiers gesucht. Die Unterlagen sollen nach Angaben der Initiative unter Beachtung des Datenschutzes kopiert und später für Bild- und Infostände genutzt werden. Hinweise und Material werden per E-Mail an brandt-olaf@t-online.de entgegengenommen. **RED**

Solarbetriebenen Ventilator basteln

HANNOVER. Im BUND-Klimabüro, Grotestraße 19, beginnt das Juli-Programm mit einer Bastelaktion für Kinder und Erwachsene.

Am Freitag, 10. Juli, ab 15 Uhr bauen die Teilnehmenden unter Anleitung von Brigitte Waack und Gernot Fritsch einen kleinen Handventilator, der mit einer Solarzelle betrieben wird. Das selbst gebaute Gerät kann anschließend mitgenommen werden. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind per E-Mail an klimabüro@bund-region-hannover.de erwünscht. Am Sonnabend, 11. Juli, informieren ehrenamtliche BUND-Aktive von 10 bis 13 Uhr an der Limmerstraße / Ecke Pfarrlandstraße über Hitzeschutz und Balkonkraftwerke.

Eine „Krautschau" mit Elke Johannsmeier beginnt am Mittwoch, 15. Juli, um 17 Uhr am Klimabüro. Die Teilnehmenden werden besondere Pflanzen in Fugen und Pflasterritzen entdecken und bestimmen. Anmeldung per E-Mail an elke.johannsmeier@bund-region-hannover.de.

Beratung zu Dach- und Fassadengrün gibt es donnerstags von 14 bis 18 Uhr. **RED**



19608801_002626

Projekt zum Wasserschutz: Jugendliche aus Ecuador zu Gast am Gymnasium Limmer

HANNOVER. Wie hängt der Schutz des Amazonas-Regenwaldes mit den Flüssen in Hannover zusammen? Mit dieser Frage haben sich Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Limmer gemeinsam mit Jugendlichen aus Ecuador beschäftigt. Vom 14. bis 25. Juni waren sieben Gäste aus dem ecuadorianischen Amazonasgebiet in Hannover zu Besuch. Zusammen mit ihren deutschen Partnern arbeiteten sie an einem Projekt zum UN-Nachhaltigkeitsziel 14 „Leben unter Wasser".

Im Mittelpunkt der Begegnung standen Wasser- und Klimaschutz. Die Jugendlichen untersuchten unter anderem die Wasserqualität von Ihme und Leine und tauschten sich mit Fachleuten zu Umwelt- und Naturschutz aus. Dabei ging es auch um die Frage, welche Verbindungen es zwischen lokalen Gewässern in Niedersachsen und dem Schutz des Amazonas-Regenwaldes gibt.

Zum Programm gehörten mehrere Projekttage mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Gezeigt wurden unter anderem Filme aus Sarayaku in Ecuador. Außerdem standen Untersuchungen an Ihme und Leine sowie ein Forum zu Demokratie und Nachhaltigkeit auf dem Plan.

Die Begegnung ist Teil einer seit 2021 bestehenden Schulpartnerschaft zwischen dem Gymnasium Limmer und der Unidad Educativa Sarayaku in Ecuador. Gefördert wird sie vom ENSA-Programm von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. **RED**



Die Schülerinnen und Schüler untersuchten unter anderem die Wasserqualität von Ihme und Leine im Rahmen ihres Projekts „Leben unter Wasser".
Foto: Gymnasium Limmer



15806101_002626

Mit Farbe verbunden

Norddeutschlands größtes Bodenkunstwerk entsteht auf HANNOVERS RASCHPLATZ – Das Projekt setzt auf Beteiligung statt Verdrängung

HANNOVER. Aus dem grauen Raschplatz soll ein Ort werden, der nicht nur neu aussieht, sondern auch anders funktioniert. Kürzlich ist hinter dem Hauptbahnhof in Anwesenheit von Oberbürgermeister Belit Onay und Sozialdezernentin Sylvia Bruns die erste Phase des Kunstprojekts „Art Underground" eingeweiht worden. Bis Anfang Oktober soll dort auf rund 4.000 Quadratmetern Norddeutschlands größtes Bodenkunstwerk entstehen. Es verbindet internationale Street-Art, lokale Beteiligung und die Skulptur „CRASH PIPE" der Künstlerin Florentina Holzinger zu einem Projekt, das ausdrücklich nicht über die Köpfe der bisherigen Nutzerinnen und Nutzer des Platzes hinweg entwickelt wurde.

Oberbürgermeister Belit Onay beschreib beim Ortstermin den Anspruch, den Raschplatz nicht nur optisch zu verändern, sondern ihn als öffentlichen Raum neu zu öffnen: „Mit dem Projekt vereinen wir Kunst, Bewegung und Teilhabe und gestalten aus einem reinen Durchgangsort einen lebendigen Stadtraum. Hannover gewinnt eine einmalige Attraktion und wertet den öffentlichen Raum hinter dem Hauptbahnhof damit nachhaltig auf", so Onay.

Gerade das ist ein wichtiger Punkt. Bei der Aufwertung des Raschplatzes hatte es zuvor Kritik gegeben, Menschen aus der Drogen- und Trinkerszene sowie Wohnungslose könnten durch neue Gestaltung und stärkere Nutzung verdrängt werden. Bei „Art Underground" wurde dieser Konflikt nicht ausgeblendet. Menschen, die sich regelmäßig auf dem Raschplatz aufhalten und zum Teil von Wohnungslosigkeit betroffen sind, waren seit dem 15. Juni in die Arbeit eingebunden. Möglich wurde das durch die Zusammenarbeit mit der Straßensozialarbeit Sucht der Landeshauptstadt Hannover, dem Konsumraum Stellwerk und dem Kontaktladen Mecki.

Das Interesse war groß. Täglich meldeten sich bis zu 40 Menschen, um die Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen. Weil mehr Menschen mitmachen wollten, als gleichzeitig eingesetzt werden konnten, wurde in Schichten gearbeitet. Von montags bis donnerstags halfen die Teilnehmenden unter anderem beim Reinigen der Fläche, bei der Grundierung und beim Farbauftrag mit Rollen. Freitags und an den Wochenenden arbeiteten die Künstlerinnen und Künstler an ihren Motiven weiter. So wurde aus einem Kunstprojekt auch ein Beteiligungsprojekt, das die soziale Wirklichkeit des Platzes nicht verdrängt, sondern sichtbar in den Entstehungsprozess einbezieht.



Eröffnung des Bodenkunstwerks (von links): Projektkoordinator und Künstler Jascha Müller, Sozialdezernentin Sylvia Bruns, Oberbürgermeister Belit Onay, das ein teil des Teams vom "Feuerwerk der Turnkunst"; ganz rechts: Künstler Denis Dendy, aka dendyden.

Sozialdezernentin Sylvia Bruns sagte dazu: „Ich freue mich, dass wir gemeinsam diesen Platz gestalten; sei es durch eine finanzielle Unterstützung dieses Projektes, durch die tatkräftige Mitarbeit der suchtkranken Menschen, durch die Unterstützung der Straßensozialarbeit oder durch die Künstler*innen, die den Platz zu einem besonderen Hingucker machen. Dies ist zugleich ein starkes Zeichen gegen die Spaltung der Gesellschaft."

Kuratiert wird „Art Underground" vom hannoverschen Street-Art-Künstler Jascha Müller. Die künstlerische Umsetzung liegt zunächst bei drei international arbeitenden Graffiti- und Street-Art-Positionen: DELTA aus den Niederlanden, dendyden, der aus Russland stammt und heute in Berlin lebt, sowie IOTA aus Belgien. DELTA arbeitet mit geometrischen und architektonisch wirkenden Formen. Dendyden setzt auf perspektivische Effekte und 3D-Illusionen. IOTA, deren Teil ab Montag, 7. Juli, entstehen soll, bringt organische Formen und dynamische Linien in das Projekt ein. Später soll auch die hannoversche Street-Art-Szene über einen „Open Call" beteiligt werden.

DELTA und dendyden haben ihre Arbeiten bereits auf den Platz gebracht. Besonders die 3D-Illusionen von dendyden sind nur von bestimmten Punkten aus vollständig zu erfassen. Diese Blickpunkte werden an den Haupttreppen zum Raschplatz und ungefähr vor dem Gebäude der Merkur Spielbanken markiert. Zusätzliche Informationen zum Bodenkunstwerk sollen auf Schildern und Bannern rund um den Platz zu finden sein. Dass das Werk vor Ort weitergewachsen ist, gehört zum Konzept. Der Prozess war von Beginn an flexibel angelegt, abhängig vom Wetter, von Trocknungszeiten und von den Eindrücken auf der Fläche. So fiel dendydens Beitrag farbintensiver aus als zunächst geplant – als deutlicher Gegenpol zum Grau, das den Raschplatz lange geprägt hat.

Auch die „CRASH PIPE" von Florentina Holzinger ist Teil dieser neuen Platzgestaltung. Die Skulptur, die vom ersten Standort in der Sophienstraße auf den Raschplatz umgezogen ist, wurde in Zusammenarbeit mit raumlaborberlin entwickelt. Die Halfpipe besteht aus acht Tonnen Metall und wird von ausgemusterten Autos gestützt. Sie ist zugleich Kunstwerk, Bühne und nutzbares Sportgerät. Damit unterscheidet sie sich bewusst von Kunst im öffentlichen Raum, die nur betrachtet werden kann. Skaterinnen und Skater sollen die Halfpipe tatsächlich nutzen können. Bewegung, Rollen und körperliche Aktivität sind damit nicht Begleiterscheinung, sondern Bestandteil des künstlerischen Gedankens.



Bunt statt Grau: Der erste Teil des neuen Bodenkunstwerks am Raschplatz ist fertiggestellt. Rechts im Bild ist die Installation „CRASH PIPE" zu sehen, die als Halfpipe aktiv zum Skaten genutzt werden soll. Foto: Irving Villegas

Auch das Bodenkunstwerk selbst ist als nutzbare Fläche angelegt. Für die Bemalung wurden dickflüssige, umweltverträgliche Farben verwendet, die nicht in das Grundwasser eindringen sollen. Die Fläche ist also nicht als abgesperrtes Schaustück gedacht, sondern als öffentlicher Bewegungsraum, der weiter benutzt werden kann. Das passt zur Grundidee des Projekts: Der Raschplatz soll nicht nur verschönert, sondern anders besetzt werden – durch Farbe, durch Bewegung, durch Kunst und durch Menschen, die den Ort bereits kennen oder neu kennenlernen möchten.

Die erste Arbeitsphase dauerte rund zwei Wochen. Weitergehen soll es nach der Anreise von IOTA, die nach aktuellem Stand von Montag, 7. Juli, bis voraussichtlich Mitte Juli vor Ort arbeiten wird. Die zweite Umsetzungsphase ist nach Ausschreibung und Vergabe des „Open Calls" für die lokale Street-Art-Szene voraussichtlich im September geplant. Mit der Fertigstellung von „Art Underground" wird Anfang Oktober gerechnet. In den Jahren 2027 und 2028 sind jährliche Auffrischungen vorgesehen.

Gefördert werden „Art Underground", die geplanten Auffrischungen sowie der Ankauf und Umzug der „CRASH PIPE" von der Sparkasse Hannover als Hauptsponsorin und Anliegerin am Raschplatz, der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung und den Merkur Spielbanken. Die „CRASH PIPE" wurde vom Kunstverein Hannover initiiert und durch die Landeshauptstadt Hannover sowie die Sparkasse Hannover ermöglicht. Das Ergebnis ist ein Projekt, das mehr sein will als ein neuer Anstrich: Der Raschplatz bekommt Farbe, Funktion und Beteiligung – und damit eine Aufwertung, bei der auch diejenigen mitgedacht wurden, die den Platz schon vorher genutzt haben. **RED**

Stadtgeschichte vor Ort

HANNOVER. Am Pelikanplatz informiert eine neue städtische Tafel über die Geschichte eines Ortes, der die Entwicklung der List über mehr als ein Jahrhundert geprägt hat. Entwickelt wurde sie vom ZeitZentrum Zivilcourage auf Initiative des Stadtbezirksrats Vahrenwald-List.

Stadtbezirksbürgermeister Thorsten Baumert und Dr. Jens Binner, Direktor des ZeitZentrums Zivilcourage, enthüllten die Tafel in der vergangenen Woche. Interessierte können sich seitdem an der Podbielskistraße/Ecke Pelikanplatz über die Industriegeschichte des Quartiers und die Rolle der früheren Pelikan-Werke im Nationalsozialismus informieren.

Die Tafel ordnet den Pelikanplatz in die industrielle Entwicklung der List ein. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts siedelten sich entlang der damaligen Celler Chaussee, der späteren Podbielskistraße, zahlreiche Betriebe an. Zu den prägenden Unternehmen gehörten die Günther Wagner Pelikan-Werke, deren Hauptsitz ab 1905/06 an der Podbielskistraße entstand. Nach dem Ende der Fabriknutzung entwickelte sich aus dem früheren Werksgelände das heutige Pelikanviertel mit Wohnungen, Büros, Dienstleistungen und denkmalgeschützten Gebäuden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Jahren 1939 bis 1945. Die Pelikan-Werke und die ausgegliederten Verpackungswerke galten im Zweiten Weltkrieg als kriegswichtig. Mehr als 2000 Menschen, überwiegend aus Polen und der Sowjetunion, mussten an den Standorten Podbielskistraße und Hansastraße Zwangsarbeit leisten. Die Tafel thematisiert auch die sogenannten Arbeitserziehungslager auf dem Werksgelände, die der Gestapo unterstanden und mit Zustimmung der Unternehmensleitung betrieben wurden.

Damit verbindet die neue Informationstafel die sichtbare Stadtentwicklung am Pelikanplatz mit einem bislang weniger präsenten Kapitel der lokalen Erinnerungskultur. Denn hinter dem heutigen Wohn- und Gewerbequartier steht nicht nur Industriegeschichte, sondern auch eine Geschichte von Ausbeutung, Verfolgung und Verantwortung. **RED**

Neustart fürs Fössebad

Grundsteinlegung für das neue Kombibad: Hannover investiert in Sport, Bildung und Lebensqualität

HANNOVER. Mit der Grundsteinlegung ist der Neubau des Fössebades in Hannover einen sichtbaren Schritt vorangekommen. Auf dem bisherigen Badgelände entsteht ein modernes Kombibad mit Hallen- und Freibad, das für Schulschwimmen, Breiten- und Vereinssport sowie für Freizeitnutzung ausgelegt ist.

Kern der Anlage wird ein 50-Meter-Sportbecken mit wettkampftauglicher Ausstattung und einer Tribüne für 250 Zuschauer. Hinzu kommen ein Kursbecken, ein Eltern-Kind-Bereich, Freibadbecken für Schwimmer und Nichtschwimmer sowie eine Sprunganlage mit Ein-Meter-Brett und Drei-Meter-Turm. Insgesamt soll die Wasserfläche rund 1.700 Quadratmeter umfassen. Eine Hubwand im Sportbecken ermöglicht unterschiedliche Nutzungen für Unterricht, Training und Wettkämpfe. Nach Angaben der Stadt wird das Bad auch für hochrangige Sportveranstaltungen bis hin zu internationalen Wettbewerben geeignet sein.

Oberbürgermeister Belit Onay bezeichnete die Grundsteinlegung als wichtigen Meilenstein für Hannover. „Mit dem neuen Fössebad entsteht eine moderne und nachhaltige Sport- und Freizeitinfrastruktur, die weit über den Stadtteil hinaus Bedeutung haben wird", erklärte er. Die Stadt investiere damit in Schwimmausbildung, Vereins- und Leistungssport, Klimaschutz und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Beim Bau setzt Hannover auf Ressourcenschonung. Geplant sind eine kompakte Bauweise, Holzkonstruktionen und energieeffiziente Gebäudetechnik. Auf dem Dach sollen 895 Photovoltaik-Module mit einer Leistung von 384 Kilowatt-Peak installiert werden. Rund 16.000 Kubikmeter Bodenaushub bleiben auf dem Gelände und werden wiederverwendet. Aus den abgebrochenen Bestandsgebäuden wurden zudem etwa 80.000 Tonnen Recycling-Schotter vor Ort aufbereitet und in den Neubau eingebunden. In Teilbereichen kommt auch Recycling-Beton zum Einsatz.

Die Außenflächen sollen Liegewiesen, Spiel- und Sportbereiche sowie naturnahe Zonen mit Blühwiesen, Kräuterrasen und neuen Baumgruppen erhalten. Der vorhandene Baumbestand soll weitgehend erhalten bleiben, die Versiegelung auf das notwendige Maß beschränkt werden. Die Anlage wird barrierefrei erschlossen und erhält moderne Umkleide- und Sanitärbereiche.

Der Bau hatte im Dezember 2025 begonnen. Das Hallenbad soll bis zum 29. Dezember 2027 fertiggestellt werden. Nach dem Rückbau des alten Bades sollen die Freianlagen bis 31. Oktober 2028 abgeschlossen sein. **RED**

Schul-Finals bewegen 14.400 Kinder und Jugendliche

HANNOVER. Die Schul-Finals 2026 haben in Hannover und der Region viele Kinder und Jugendliche in Bewegung gebracht. Rund 14.400 Teilnehmende machten bei dem großen Schulsportprojekt mit, davon etwa 8640 aus der Landeshauptstadt und 5760 aus der Region. Insgesamt wurden 160 Aktionstage umgesetzt. Beteiligt waren 88 Schulen sowie 33 Vereine und Verbände.

Rund 220 Übungsleitende sorgten dafür, dass die Schülerinnen und Schüler neue Sportarten ausprobieren konnten. An etwa 70 Veranstaltungsorten kamen rund 660 Sportstunden zusammen. Besonders häufig vertreten waren 3x3-Basketball und Turnen, außerdem standen unter anderem Volleyball, Rugby, Flag Football, Rudern und Wassersportangebote wie Surfen auf der Leinewelle oder Windsurfen am Steinhuder Meer auf dem Programm.

Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay würdigte das Projekt als starkes Zeichen für Gemeinschaft: „Die Schul-Finals haben Hannover bewegt – im wahrsten Sinne des Wortes." Tausende Kinder und Jugendliche hätten erlebt, wie Sport Gemeinschaft stärke, Selbstvertrauen schaffe und die Stadt zusammenbringe.

Auch die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz. Die Aktionstage hätten Schulsport, Vereinssport und neue Bewegungserfahrungen miteinander verbunden.

Möglich wurde das durch das Engagement zahlreicher Schulen, Vereine, Verbände und Unterstützender. Besonders stark beteiligt war der Turn-Klubb zu Hannover, der viele ehrenamtliche Übungsleitende, Mitarbeitende und Erzieherinnen und Erzieher einbrachte.

So wurden die Schul-Finals für viele zu einem sportlichen Ausflug aus dem Klassenzimmer: Kinder warfen zum ersten Mal Körbe beim 3x3-Basketball, sprangen beim Turnen über Airtracks, probierten Rugby aus oder erlebten beim Rudern auf dem Maschsee Teamgeist auf dem Wasser.



16782501_002626

Mehr Raum an der Oper

Georgstraße und Opernplatz sollen zu einem zusammenhängenden Stadtraum mit **MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT** werden



So soll es nach Plänen der Stadt aussehen: Die Georgstraße soll zur Flaniermeile werden – mit weniger Verkehr, größeren Baumscheiben und mehr Platz für Fußgänger.
Visualisierung: Landeshauptstadt Hannover

HANNOVER. Die Georgstraße am Opernplatz soll zu einem deutlich stärker auf Fußgänger ausgerichteten Stadtraum werden. Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover hat dafür nun konkrete Planungen vorgelegt. Der Abschnitt zwischen Ständehausstraße und An der Börse soll umgestaltet und enger mit dem Opernplatz verbunden werden. Damit setzt die Stadt weitere Beschlüsse aus dem Innenstadtkonzept um.

Ziel des Vorhabens ist es, einen der prägenden Orte der Innenstadt als Aufenthaltsbereich aufzuwerten. Rund um Opernhaus, Einzelhandel und Gastronomie soll mehr Raum entstehen, in dem Menschen verweilen, flanieren und die Innenstadt als zusammenhängenden öffentlichen Raum erleben können.

MEHR GRÜN, WENIGER HITZE

Zugleich will die Stadt mit der Umgestaltung auf die Folgen des Klimawandels reagieren. Vorgesehen sind unter anderem entsiegelte Flächen, größere Baumscheiben und zusätzliche Möglichkeiten, Regenwasser versickern zu lassen. Das soll vor allem an heißen Sommertagen Wirkung zeigen: Entsiegelte Flächen heizen sich weniger stark auf als Asphalt oder Pflaster, größere Baumscheiben verbessern die Bedingungen für die vorhandenen Bäume. Sie können dadurch mehr Wasser aufnehmen, vitaler bleiben und Schatten spenden. Versickert Regenwasser vor Ort, steht es dem Boden und den Bäumen länger zur Verfügung und kann durch Verdunstung zusätzlich zur Kühlung beitragen. Dadurch soll der Bereich am Opernplatz nicht nur grüner wirken, sondern auch als Aufenthaltsort angenehmer und erträglicher werden.

Der Durchgangsverkehr soll in dem Bereich künftig entfallen. Vorrang bekommt der Fußverkehr. Erhalten bleiben jedoch wichtige Funktionen für die Erreichbarkeit der Innenstadt: Busse des öffentlichen Personennahverkehrs dürfen weiterhin fahren, ebenso bleibt Liefer- und Ladeverkehr zu festgelegten Zeiten möglich. Auch die Zufahrt zu Grundstücken, die Erreichbarkeit der Behindertenstellplätze und der Radverkehr sollen gesichert bleiben. Gleichzeitig soll die erforderliche Teileinziehung der Georgstraße und der Ständehausstraße beschlossen werden.

Oberbürgermeister Belit Onay sieht in dem Projekt einen wichtigen Schritt für die Entwicklung der City. „Mit der Umgestaltung der Georgstraße setzen wir einen zentralen Baustein unseres Innenstadtkonzepts um. Der Opernplatz ist einer der schönsten Orte Hannovers. Künftig werden Platz und Georgstraße noch stärker als zusammenhängender Stadtraum erlebbar sein. Wir schaffen mehr Aufenthaltsqualität, mehr Raum für Menschen und mehr Klimaresilienz und erhalten gleichzeitig die gute Erreichbarkeit der Innenstadt“, erklärt Onay.

MEHR PLATZ FÜR AUßENGASTRONOMIE

Die Pläne sehen eine niveaugleiche und barrierearme Gestaltung vor. Dadurch soll der öffentliche Raum übersichtlicher, zugänglicher und nutzbarer werden. Neben größeren Aufenthaltsflächen sind auch zusätzliche Bereiche für Außengastronomie vorgesehen. Für die Geschäfte und gastronomischen Betriebe in dem hochwertigen Innenstadtbereich soll die Umgestaltung die Standortqualität weiter verbessern. Die Georgstraße würde damit weniger als reine Verkehrsfläche wahrgenommen, sondern stärker als Flaniermeile zwischen Opernplatz und angrenzenden Einkaufsbereichen.

Stadtbaurat Thomas Vielhaber verweist auf die vorhandenen Qualitäten des Ortes. „Die Georgstraße besitzt mit ihrem Baumbestand, ihrer Architektur und der direkten Lage am Opernplatz bereits heute eine hohe Qualität. Mit der Umgestaltung entwickeln wir diesen Stadtraum konsequent weiter. Die Straße wird künftig stärker als Flaniermeile wahrgenommen werden und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung in der Innenstadt leisten“, sagt Vielhaber.

GUTE ERREICHBARKEIT MIT ÖPNV BLEIBT BESTEHEN

Geprüft wurde im Zuge der Planung auch, ob der Busverkehr verlagert werden kann. Die Untersuchungen kamen jedoch zu dem Ergebnis, dass die bisherige Führung für die Erreichbarkeit des Kröpcke als zentralem Knotenpunkt des öffentlichen Nahverkehrs unverzichtbar ist. Der Busverkehr bleibt deshalb unverändert erhalten. Die Stadt will damit den Anspruch verbinden, die Aufenthaltsqualität deutlich zu erhöhen, ohne die Anbindung der Innenstadt zu schwächen.

Onay betont, dass die unterschiedlichen Nutzungsansprüche sorgfältig abgewogen worden seien. „Wir haben sehr genau geprüft, wie wir die unterschiedlichen Anforderungen an diesen Ort bestmöglich miteinander verbinden können. Die vorliegende Lösung schafft mehr Aufenthaltsqualität und stärkt den Umweltverbund, ohne die wichtige Anbindung der Innenstadt mit dem öffentlichen Nahverkehr zu beeinträchtigen“, so der Oberbürgermeister.

Die Investitionskosten werden auf rund 3,2 Millionen Euro beziffert. Für das Projekt sollen Fördermittel aus dem Landesprogramm „Resiliente Innenstädte“ eingeworben werden. Zunächst befassen sich in den kommenden Wochen die politischen Gremien mit der Vorlage. Vorbehaltlich der Beschlüsse könnten die vorbereitenden Arbeiten im Herbst 2026 beginnen. Für die gesamte Bauzeit rechnet die Stadt mit rund zwei Jahren. **RED**



15127701_002626



Das Comicheft „Gut getroffen“ entstand in einem Workshop im Spielpark Linden.
Foto (Archiv): Katrin Kutter

Kinderrechte im Comic

Projekt „Gut getroffen“ aus Hannover gewinnt Deutschen Kinder- und Jugendpreis 2026

HANNOVER. Das Hannoveraner Projekt „Gut getroffen“ hat den Deutschen Kinder- und Jugendpreis 2026 in der Kategorie „Kinder- und Jugendkultur“ gewonnen. Die Auszeichnung des Deutschen Kinderhilfswerkes ist mit 6.000 Euro verbunden und würdigt Projekte, in denen Kinder und Jugendliche ihre Umgebung nicht nur erleben, sondern selbst mitgestalten. Verliehen wurde der Preis im Europa-Park in Rust.

Hinter „Gut getroffen“ steht ein Comic, den Kinder im Spielpark Linden der Landeshauptstadt Hannover entwickelt haben. In den Sommerferien 2025 nahmen Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 13 Jahren an einem Comic-Workshop teil. Dabei ging es nicht darum, Erwachsenenideen umzusetzen. Die Kinder entschieden selbst, welches Kinderrecht sie in den Mittelpunkt stellen wollten, welche Geschichten erzählt werden sollten und welche Sprache zu ihrem Heft passt. Am Ende entstand ein Minibuch zum Recht von Kindern auf Schutz vor Gewalt.

Der Comic verbindet ein ernstes Thema mit einer Form, die Kindern vertraut ist. In Bildern, Szenen und Worten macht er sichtbar, wie Kinder ihre Lebenswelt wahrnehmen, welche Erfahrungen sie beschäftigen und welche Fragen sie an Erwachsene und an die Gesellschaft haben. Gerade dadurch wird das Kinderrecht nicht abstrakt erklärt, sondern nahbar. Die jungen Autorinnen und Autoren fanden einen eigenen Zugang zu Gewaltprävention und Kinderrechten – und sie gaben anderen Kindern die Möglichkeit, diesen Zugang ebenfalls zu finden.

Nach dem Workshop wurde der Comic gedruckt und zum Weltkindertag sowie in Schulen und verschiedenen Einrichtungen verteilt. So blieb das Ergebnis nicht im geschützten Rahmen des Projekts, sondern gelangte dorthin, wo Kinder leben, lernen und miteinander ins Gespräch kommen. „Gut getroffen“ stärkt damit nicht nur Kreativität und Medienkompetenz, sondern auch Beteiligung: Kinder wurden ernst genommen, konnten eigene Sichtweisen einbringen und erlebten, dass ihre Gedanken Wirkung entfalten können.

Für die Jury war genau diese Eigenständigkeit ausschlaggebend. Der 18-jährige Jonte, Mitglied im Kinder- und Jugendbeirat des Deutschen Kinderhilfswerkes und Jurymitglied des Deutschen Kinder- und Jugendpreises, sagte: „Das Projekt ‚Gut Getroffen‘ hat den Deutschen Kinder- und Jugendpreis gewonnen, weil in diesem Projekt Kinder selbst einen Comic zum Kinderrecht auf Schutz vor Gewalt entwickelt haben und dabei ihre eigenen Ideen, Erfahrungen und Sichtweisen einbringen konnten. Durch die kreative Gestaltung und die Verbreitung des Comics in Schulen und Einrichtungen stärkt das Projekt das Bewusstsein für Kinderrechte und gibt Kindern eine starke Stimme.“

Der Deutsche Kinder- und Jugendpreis ist nach Angaben des Deutschen Kinderhilfswerkes der höchstdotierte bundesweite Preis für Kinder- und Jugendbeteiligung. Insgesamt wurden 30.000 Euro vergeben. Auszeichnungen gab es in den Kategorien Solidarisches Miteinander, Politisches Engagement sowie Kinder- und Jugendkultur. Die ersten Plätze jeder Kategorie waren mit jeweils 6.000 Euro dotiert. Hinzu kamen lobende Erwähnungen mit jeweils 3.000 Euro sowie der Publikumspreis Europa-Park JUNIOR CLUB Award, der ebenfalls mit 3.000 Euro verbunden ist. **RED**

Ein Video über das Gewinnerprojekt „Gut getroffen“ ist online auf youtube.com/@KinderhilfswerkDE/videos zu sehen.

Blaue Zone lädt zum Sommercamp ein

Zehn Tage Kunst, Kultur, Gespräche und gemeinsames Essen: Auf dem PLATZprojekt gibt es ein kostenfreies Festival für Menschen ab 55 Jahren



Festival für die ältere Generation: Abends steht unter anderem „Wildes Tanzen“ auf dem Programm.
Foto: Die Blaue Zone

HANNOVER. Ein Sommercamp muss nicht nach Zeltlager, Isomatte und Lagerfeuer riechen. In Linden kann es in diesem Sommer auch nach Holzwerkstatt, Tanzfläche und neuen Gesprächen klingen. Der Verein Blaue Zone – Kunst und Kultur im Alter lädt von Donnerstag, 30. Juli, bis Sonnabend, 8. August, zu einem kostenfreien Kunst- und Kulturfestival auf das PLATZprojekt, Fössestraße 103–105, ein. Das Angebot richtet sich an Menschen ab 55 Jahren, steht aber grundsätzlich allen Interessierten offen.

Geplant sind mehr als 50 Workshops, Aktionen und Veranstaltungen. Das Programm reicht von Kunst, Design und Schreiben über Musik, Theater und Bewegung bis zu Selbstfürsorge, Gesprächen über das Leben im Alter und praktischen Werkstattformaten. Professionelle Künstlerinnen und Künstler gestalten die Angebote gemeinsam mit ehrenamtlich Aktiven aus der Blauen Zone. Teilnehmende können einzelne Programmpunkte besuchen oder auch mehrere Tage beim Sommercamp verbringen.

Der Start ist am Donnerstag, 30. Juli. Um 15.45 Uhr beginnt ein gemeinsamer Spaziergang von der Haltestelle Wunstorfer Straße zum PLATZprojekt, um 17 Uhr wird das Sommercamp eröffnet. An den folgenden Tagen gibt es feste Programmsäulen: Das „Blaue Atelier“, Musikaktionen, Schreibwerkstätten, Bewegungsangebote wie FitFlow-Motion oder Walking im Grünen sowie tägliche Kochaktionen. Mittags und abends wird gemeinsam gegessen. Gerade dieses gemeinsame Kochen und Essen soll aus dem Festival mehr machen als eine bloße Workshop-Reihe: Es geht um Begegnung, Austausch und darum, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen unkompliziert zusammenkommen können.

Das vorläufige Programm zeigt, wie breit die Blaue Zone den Begriff Kultur fasst. Angeboten werden unter anderem Siebdruck, Skizzen-Tagebuch, Heftebinden aus Altpapier, Land Art, Töpfern, Nistkästen bauen, ein Holzkurs für Frauen, Bierbrauen, eine Einführung in Fußreflexzonen-Massage, ein Kräuterangebot, Workshops zu Künstlicher Intelligenz sowie Gesprächsrunden unter Titeln wie „Wie will ich im Alter wohnen?“ und „Wie will ich im Alter leben?“. Auch Themen wie Körper, Lust und Selbstbestimmung oder alltagstaugliche Selbstfürsorge haben ihren Platz.

Am Abend wird das Sommercamp zur kleinen Sommerbühne. Dann stehen unter anderem Wildes Tanzen, Tablequiz, Open Stage, Bingo, West Coast Swing, ein Konzert der ZeWitches und ein offenes Kickertraining auf dem Plan. Am Sonnabend, 8. August, klingt das Festival mit einer Kochaktion und Brunch im Garten aus, bevor gemeinsam abgebaut und aufgeräumt wird.

Alle Angebote sind kostenlos. Unterstützung ist dennoch willkommen, etwa beim Auf- und Abbau, beim Kochen, am Infostand oder durch Spenden. Gefördert wird das Sommercamp von der Deutschen Fernsehlotterie, der SHannoverStiftung, der Bürgerstiftung Hannover, der Landeshauptstadt Hannover, der Region Hannover, der Stiftung Sparda-Bank Hannover und der PSD Bank Hannover. Kooperationspartner sind das PLATZprojekt, das Kulturzentrum Pavillon und Spokusa. Weitere Informationen gibt es online unter die-blaue-zone.de. Das vollständige Programm soll dort zeitnah veröffentlicht werden. **RED**

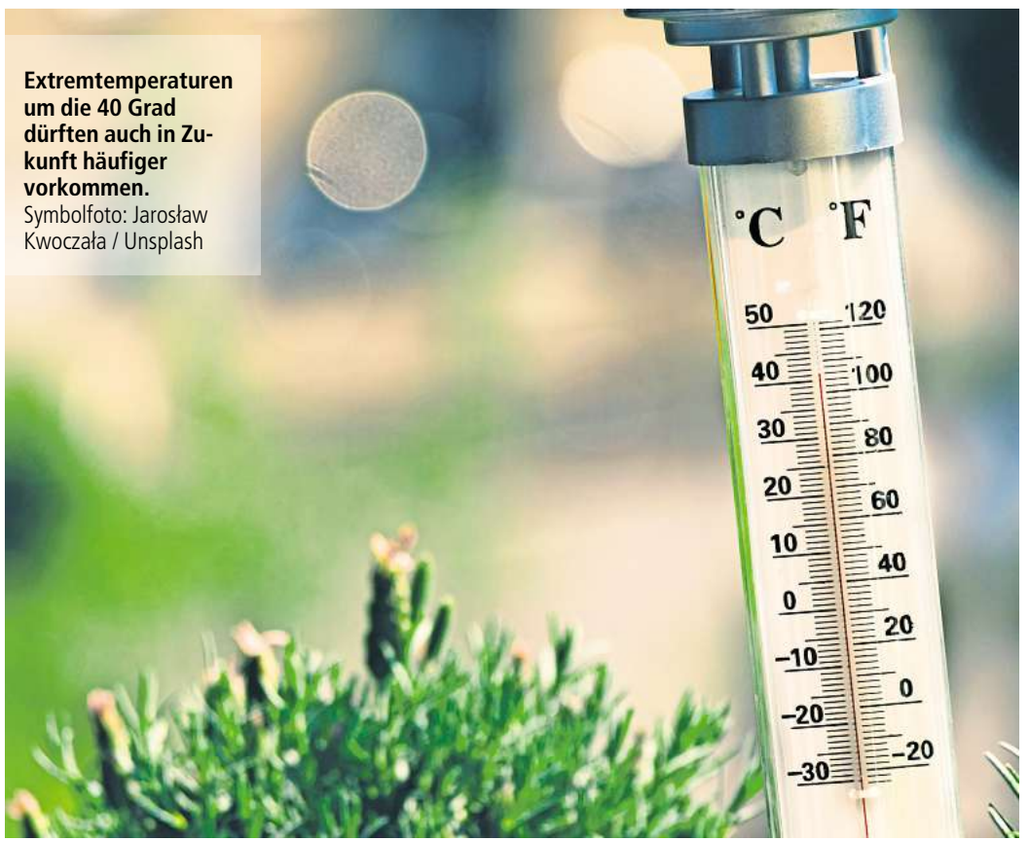
Hitzeschutz: Dringend notwendig, aber keiner will zahlen

Für eine mögliche Grundgesetzänderung, die eine **STÄRKERE FINANZIERUNG VON KLIMAANPASSUNGEN DURCH DEN BUND** ermöglichen würde, gibt es noch immer keinen Fahrplan

VON FELIX HUESMANN

BERLIN. So heiß wie am vergangenen Wochenende war es noch nie in Deutschland. Künftig dürfte es allerdings immer häufiger zu solchen Extremtemperaturen kommen. Besonders die Kommunen müssen deshalb immer mehr Geld für Hitzeschutz und andere Klimaanpassungsmaßnahmen aufwenden. Doch woher soll das Geld dafür kommen? Die Rekordtemperaturen der letzten Tage haben die Debatte darüber erneut angefacht.

Bundesumweltminister Carsten Schneider (SPD) verwies am Montag im Interview mit dem Deutschlandfunk an die Verantwortung der Länder und Kommunen: Diese hätten im vergangenen Jahr 100 Milliarden Euro aus dem Infrastruktur-Sondervermögen vom Bund bekommen. Dieses Geld sei auch zur Klimaanpassung gedacht. „Und ich finde, das ist ausreichend und auch auskömmlich, um das Ganze auch zu finanzieren und diese Aufgabe auch wahrzunehmen“, sagte Schneider. Der Bund wolle beim Hitzeschutz dennoch weiter unterstützen. Er „arbeite gerade bei der Haushaltsaufstellung daran, dass wir auch in den nächsten Jahren das mitfinanzieren können“, so Schneider.



Extremtemperaturen um die 40 Grad dürften auch in Zukunft häufiger vorkommen. Symbolfoto: Jarosław Kwoczała / Unsplash

KOMMUNEN BEKLAGEN MILLIARDENRÜCKSTAND

Beim Deutschen Städte- und Gemeindebund stoßen Schneiders Äußerungen auf wenig Gegenliebe. „Die Anpassung an Extremwetterereignisse, wie beispielsweise Hitze, Starkregen oder Unwetter, wird immer bedeutender“, sagte Hauptgeschäftsführer André Berghegger dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Die Städte und Gemeinden hätten in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl von Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung auf den Weg gebracht. Die Anpassung an die Folgen des Klimawandels sei aber aufwändig und kostenintensiv. „In Zeiten extremer Finanznot der Kommunen ist es vielerorts nicht möglich, alles zu finanzieren, was zum Schutz der Bevölkerung notwendig wäre.“ Das vom Bund zur Verfügung gestellte Sondervermögen sei dafür nicht ausreichend. „Bei einem kommunalen Investitionsrückstand von mehr als 230 Milliarden Euro reichen die in den kommenden Jahren für die Kommunen zusätzlich verfügbaren Mittel in Höhe von rund 66 Milliarden Euro bereits jetzt nicht einmal annähernd aus“, beklagte Berghegger.

Da es sich bei Klimaschutz und -anpassung um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handle, sei eine Finanzierung durch Bund und Länder unabdingbar. Deshalb müsse eine neue „Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz und Klimaanpassung“ ins Grundgesetz aufgenommen werden. Dann könnten Bund und Länder die notwendigen Maßnahmen anteilig finanzieren. Auf die Prüfung einer entsprechenden Grundgesetzänderung hatten sich CDU, CSU und SPD im vergangenen Jahr bereits in ihrem Koalitionsvertrag geeinigt. Doch was ist daraus bislang geworden? Auf Nachfrage zum Stand dieser Prüfung bleibt die Bundesregierung vage. Die Umweltminister von Bund und Ländern wollten das gerne, sagte ein Sprecher des Bundesumweltministeriums am Montag in Berlin. „Es ist allerdings eine sehr große Hürde, die da genommen werden muss. Wir reden hier über große Mehrheiten im Bundestag und im Bundesrat“, sagte er weiter. Das brauche sehr lange Vorbereitungszeit, das müsse man „dann eben auch akzeptieren“.

Berliner Thema

Auch das Bundesgesundheitsministerium verwies am Montag auf die Verantwortung von Ländern und Kommunen. Der Schutz der Gesundheit vor Hitze sei für die Bundesregierung ein wichtiges Anliegen, sagte eine Sprecherin des Ministeriums. Für die konkreten Maßnahmen seien aber die Länder zuständig, das Bundesministerium habe einen Hitzeschutzplan für Gesundheit aufgelegt. „Mehr kann ich dazu nicht mitteilen. Also da gibt es keinen neuen Stand“, erklärte die Sprecherin. Auf Nachfrage wollte sie den Zustand des Hitzeschutzes im deutschen Gesundheitssystem auch nicht bewerten. „Wenden Sie sich vielleicht an die Krankenhausgesellschaften“, riet die Ministeriumssprecherin weiter. „Wir können das nicht so kleinteilig überwachen und das ist auch gar nicht unsere Aufgabe.“

INTENSIVMEDIZINER: TAUSENDE HITZETOTE

Der medizinische Geschäftsführer der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), Uwe Janssens, wählte bereits am Wochenende im „ARD-Brennpunkt“ deutliche Worte. Seit Jahren gebe es Tausende Hitzetote, darauf werde aber nicht reagiert. „Die Politik schaut da weg“, beklagte Janssens. Dringend benötigte Investitionen in den Hitzeschutz in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen fänden nicht statt. Die Länder würden die Krankenhäuser nicht ausreichend finanzieren, hinzu komme nun noch Spardruck durch die Reformpläne von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (CDU).

WILLKOMMEN IN DER HEIßZEIT

Doch nicht nur Hitzeschutz kostet. Hitzewellen wie die der vergangenen Tage sorgen auch für volkswirtschaftliche Einbußen. Eine Sprecherin des Bundeswirtschaftsministeriums sagte, es gebe keine Erkenntnisse, welches Ausmaß Schäden durch die aktuelle Hitzewelle haben könnten.

Eine im Mai veröffentlichte Analyse des Kreditversicherers Allianz Trade kommt zu dem Schluss, dass Hitzewellen in Deutschland zwischen 2026 und 2030 für einen wirtschaftlichen Verlust von rund 131 Milliarden Dollar (etwa 115 Milliarden Euro) sorgen könnten. Ab 30 Grad schmelze die Produktivität, während die Energiekosten anstiegen.

Die Frage ist also nicht nur, ob sich Bund, Länder und Kommunen ausreichende Klimaanpassung leisten können, sondern auch, ob sie sich leisten können, darauf zu verzichten.



Vantaris Blue
✲✲✲✲
Kreta, Georgioupolis

1 Woche im Doppelzimmer mit Halbpension
Flug mit TUI Fly z. B. am 27.08.26 ab Hannover
p.P. ab **€ 981***

*Die Ersparnis gilt für ausgewählte Reisen bis 08.11.2026 (letzte Rückreise). Begrenztes Kontingent. Preise unterliegen stetigen Anpassungen. Buchbar bis 31.08.26 für TUI, Itur und airtours.
TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover

Jetzt Urlaubszeit planen – wir beraten Sie gerne!

TUI ReiseCenter

TUI ReiseCenter - TUI Deutschland GmbH
Hildesheimer Str. 64 · 30169 Hannover · Tel. +49 511 9896161
Whats App +49 511 9896161 Hannover6@tui-reisecenter.de
www.tui.com/reisebuero/hannover/hildesheimer-strasse-64

18967901_002626

MAIK OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio



SOMMERGARTEN
Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de
Folgen Sie uns auf

Sonntags Schautag von 13.00–17.00 Uhr!

16782201_002626



3133501_002626

E-Sport boomt weiter

Vor „Counter-Strike“-Event in Köln: Der Games-Markt in Deutschland wächst nach wie vor, obwohl die öffentliche Wahrnehmung eine andere ist

KÖLN. Natürlich ist die Kölner Lanxess Arena mal wieder ausverkauft. Wenn sich auf der „IEM Cologne“ die besten Computerspieler der Welt treffen, um „Counter-Strike“ zu spielen, dann wollen sich das Zigtausende Fans nicht entgehen lassen. 1,25 Millionen Euro an Preisgeld wird ausgeschüttet. Die Community fiebert dem Event – seit zwölf Jahren in der Domstadt beheimatet – als großem Highlight entgegen.

Dabei scheint der E-Sport in der Öffentlichkeit weniger sichtbar als noch vor einigen Jahren. Damals, gerade auch in der Corona-Zeit, gab es in Deutschland einen regelrechten Hype um E-Sport. Und heute?

„E-Sport ist jetzt kein Nischen- oder Trendthema mehr“, meint Christopher Grieben von der Deutschen Sporthochschule in Köln. Dass der Hype kleiner geworden oder gar verschwunden ist, glaubt der Wissenschaftler aber nicht. „Die klassischen Medien haben ein Stück weit in der Pandemie viel berichtet und jetzt eher weniger. Die Branche ist keineswegs irgendwie verschwunden, ganz im Gegenteil, der deutsche Games-Markt wächst“, sagt Grieben. Im internationalen Vergleich sei der deutsche Markt ein hochrelevanter.

Und auch der Fansupport wächst weiter. Vincent Kranz, Spieler des Ego-Shooters „Valorant“, berichtet von organisierten Fanszenen, die Teams bei Turnieren vor Ort unterstützten. „Auch hier gibt es ein deutliches Wachstum zu erkennen“, sagt der seit fünf Jahren aktive E-Sportler.

In einer Erhebung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft zwischen 2023 und 2025 gaben zwei Prozent der 86.378 befragten Sportvereine hierzulande an, dass sie sich im Bereich E-Sport engagieren. Das wären rein rechnerisch mehr als 1700 Vereine. Doch nur ein Bruchteil davon ist Mitglied im E-Sport-Bund Deutschland (ESBD). „Der größte Knackpunkt war, dass traditionelle Sportvereine Gefahr liefen, ihre Gemeinnützigkeit zu verlieren, wenn sie E-Sport-Angebote mit reinnehmen“, schildert Chris Flato, Präsident des ESBD. „Daher hat man dieses Engagement bislang eher unter dem Radar laufen lassen.“

Das ändert sich, seit Januar werden E-Sport-Vereine als gemeinnützig anerkannt. „Darauf hat die Branche über zehn Jahre hingearbeitet, das ist sozusagen der Ritterschlag“, sagt Forscher Grieben. Für Profispieler wie Vincent Kranz ändere sich zwar wenig. Die Auswirkungen träfen vor allem „die Playerbase“, also den Unterbau, wie Kranz sagt.



Volle Lanxess Arena: Zahlreiche Zuschauer verfolgen die E-Sport-Wettbewerbe auf der Leinwand. Foto: Henning Kaiser/dpa

„Wir erleben Gemeinschaft und Zusammenhalt auch im Bereich des E-Sports.“

Leon Ries,
Jugendvorstand des Deutschen Olympischen Sportbunds

Die Gemeinnützigkeit könne helfen, schneller bessere Strukturen für Nachwuchsspieler aufzubauen.

In Deutschland spielen 41,5 Millionen Menschen Videospiele auf Smartphones, Konsolen, dem PC oder dem Tablet. Das geht aus aktuellen Zahlen des Computerspiele-Verbands Game hervor. „Das sind noch lange keine E-Sportler, das ist auch wichtig zu differenzieren“, betont Grieben.

Der Deutsche Olympische Sportbund gründete im Mai eine E-Sport-gGmbH. „Wir erleben Gemeinschaft und Zusammenhalt auch im Bereich des E-Sports“, sagte Leon Ries, Jugendvorstand des DOSB. „Es ist eine Bewegung von jungen Menschen und das wollen wir unterstützen.“

Im Sommer blickt die Szene vor allem nach Paris, wo vom 6. Juli bis 23. August die E-Sport-WM mit mehr als 20 unterschiedlichen Spielen stattfindet, darunter „League of Legends“ und „Counter-Strike“. Auch der Fußball-Simulator „EAFC“, der in Deutschland in der Virtual Bundesliga (VBL) unter anderem von Teams wie Bayern München und Borussia Dortmund gespielt wird, ist dabei.

Der großteils vom saudischen Staatsfonds finanzierte World Cup musste wegen des Iran-Krieges von Riad nach Paris umziehen. 75 Millionen Dollar an Preisgeld sind bei dem Mega-Spektakel ausgelobt. Zum Vergleich: Bei den French Open im Tennis gab es zuletzt ein Gesamtpreisgeld von 61,7 Millionen Euro.

Musik, Kino, Literatur und Zauberkunst an 22 Orten

Der *magaScene*-Tipp: KULTURSOMMER DER REGION HANNOVER

Sommer, Sonne, Kultur pur: Der 28. Kultursommer der Region Hannover und der Stiftung Kulturregion Hannover zeigt auch in diesem Jahr wieder, wie vielfältig, verbindend und farbenfroh Kultur sein kann. Ein buntes Programm bietet vom 1. Juli bis zum 30. August die Möglichkeit, atmosphärische Orte und kulturelle Schätze in der Region Hannover zu entdecken. 27 Veranstaltungen lohnen einen Besuch in Parks, Gärten, Scheunen, Schwimmbädern, Kirchen oder Schlössern. Veranstaltungsorte sind Barsinghausen, Bredenbeck, Brelingen, Garbsen, Gehrden, Hannover-Kleefeld, Hannover-List, Hannover-Ricklingen, Hannover-Stöcken, Laatzen, Neustadt am Rübenberge, Poggenhagen, Ronnenberg, Springe, Seelze, Wedemark und Wunstorf. „Wir laden die Menschen zu einer kulturellen Sommerfrische in der Region Hannover ein: In allen Städten und Gemeinden der Region gibt es unterschiedlichste kulturelle Angebote zu entdecken“, wirbt der Erste Regionsrat Jens Palandt für die 28. Ausgabe des Kultursommers. „Das Programm ist in diesem Jahr so vielfältig wie die regionale Kulturszene: Es gibt nicht nur Konzerte, sondern auch Lesungen, Tanz-Workshops, Zauberei und Kino an außergewöhnlichen Orten – ich bin sicher, da ist für Jede und Jeden etwas dabei.“

Lieder und Arrangements jiddischer Musik im Broadway-Stil erklingen am 7. Juli beim Gartenkonzert der Villa Seligmann in Hannover. Mit Gypsy Jazz und Global Music treten Marion & Sobo Band am 28. Juli im Bürgerpark Wunstorf auf, und keine geringeren als Terry Hoax geben sich am 22. Augustin der Kornbrennerei Warnecke in Bredenbeck die Ehre. Klassikfans kommen beim Kammermusikabend am 9. Juli im Haasenhof in Mandelsloh, bei der Atempolyphonie mit Goran Stevanovic am 8. August in St. Martini in Brelingen oder am 23. August bei Konzert und Lesung mit Raphaela Gromes, Julia Riem und Vera Burmester im Bürgerhaus Bissendorf auf ihre Kosten. Und auch die IFF-Sommerakademie für die Frühstudierenden der Hochschule für Musik, Theater und Medien ist wieder mit einem Workshop-Konzert (13. August), einem Orchester-Konzert (15. August) und einer Kammermusik-Matinee (16. August) in Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge zu Gast.

Kino und Konzerte gibt es beim Kultursommer auch im Freibad: Das Annabad in Hannover-Kleefeld zeigt am 21. August den Filmklassiker „Der weiße Hai“, am 22. August rockt die Philipp Bölter Band das Bad, und am 23. August sorgt Toni Kater mit Indie und Alternative Pop für sommerliche Stimmung am Pool. Beim brasilianischen Sommerabend am 15. August in Barsinghausen weht ein Hauch von Brasilien durch den Hinterhof der Kulturfabrik Krawatte: Erst gibt's Musik von Tudo Azul, danach zeigt Cinema del Sol den Film „Das tiefste Blau“.

Zauberkunst und Tanz für Kinder von 4 bis 10 Jahren steht am 9. Juli in Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge auf dem Programm: Beim Kinderzauberer derGROSSEtobini trifft Magie auf selbstkomponierte Tobini-Songs und Tanzeinlagen der TanzFamilie beYOUtiful aus Garbsen, die das Publikum in Bewegung bringen werden. In Hannover lohnt sich am 14. Juli der Besuch von „Yüz Yüze“ im Kulturzentrum Pavillon in Hannover: Nach dem interaktiven Konzert für alle ab 5 Jahren geht es weiter mit einem Tanzworkshop: Vom anatolischen Volkstanz bis zur Spitzentanztechnik, vom jiddischen Lied bis zum Kehlgesang reicht der Reigen durch die Musikgeschichte – Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. Und auch das Kulturfestival „Parkbeben & Friends“ mit Noanda, Sorvina, Silvan Strauss Trio, Cosmica Bandida, Amigo Altmark, Tilman Döring, Switchermachine und Manolin am 15. August in Poggenhagen ist ein Ort für die ganze Familie.

Tickets für die einzelnen Kultursommer-Konzerte gibt es jeweils bei den von den Veranstaltern und Veranstalterinnen angegebenen Vorverkaufsstellen. Zum Teil fallen zusätzliche Vorverkaufsgebühren an. Manche Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt. www.kultursommer-region-hannover.de



Freuen sich auf den diesjährigen Kultursommer: Veronika Liese (von links), Hans-Christian Euler, Stefani Schulz, Julia Bolzek, Zauberer Tobini, Jens Palandt, Friederike Kohn und Stefan Becker. Foto: Philipp Schröder, Region Hannover



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende News aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an rund 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magascene.de.

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Instagram und Facebook!

magaScene_hannover

MagaScene

Wo Medizin, Engagement und Spaß aufeinander treffen

IdeenExpo und Johanniter: Wertvolle Hinweise für den Start ins Berufsleben

Wenn sich junge Menschen und Technik, Neugierde und Innovationen begegnen, sind die Johanniter mit dabei. Auf der gerade zu Ende gegangenen IdeenExpo waren eine Übungspuppe („Ist die echt?“) mit automatischer Reanimationshilfe, eine Erste-Hilfe-Challenge und ein Spaßmobil im Rettungswagen-Style ein absoluter Magnet für die mehr als 400.000 jungen Besucherinnen und Besucher. Das eigentliche Highlight am Johanniter-Stand auf dem Messegelände in Laatzen waren aber die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, die neun Tage lang von der Arbeit und ihrem Engagement in den verschiedensten Bereichen der Johanniter-Unfall-Hilfe erzählten und dabei vielen jungen Menschen wertvolle Hinweise für den Start in ihr Berufsleben gaben.

Zum Beispiel Emma (16), Stella (17), Julius (25) und Nick (18): Schon seit einigen Jahren gehören die vier der Johanniter-Jugend an. Einmal pro Woche treffen sie sich mit ihrer Jugendgruppe, trainieren Erste Hilfe, lernen medizinisches Grundwissen, spielen zusammen und machen Ausflüge. Das Jugendpfingstzeltlager oder die Teilnahme am Landes- oder Bundeswettkampf der Johanniter gehören zu den jährlichen Highlights. Die Johanniter-Jugend ist für Kinder ab sechs Jahren ideal für einen Start ins Ehrenamt. Hier lernen sie die Hilfsorganisation kennen, bevor es mit 16 Jahren begleitet in erste Einsätze geht. Viele Mädchen und Jungen aus der Johanniter-Jugend engagieren sich darüber hinaus im Sanitätsdienst an ihren Schulen. Eine Herzdruckmassage beherrschen die vier sicher und erklärten deshalb an der Erste-Hilfe-Challenge, wann man die Maßnahme anwendet, an welchem Punkt und vor allem in welchem Rhythmus gedrückt wird, um den Blutkreislauf in Gang zu halten.

Christian, Tiffany, Viktoria, Emil und Hendrik arbeiten im Rettungsdienst und machen bei den Johannitern gerade die dreijährige Ausbildung zum Notfallsanitäter (NFS). Auf der IdeenExpo erklärten sie den vielen Besuchern nicht nur, warum es in ihrer Ausbildung sehr realitätsnah aussehende Übungspuppen zum Trainieren gibt, sondern berichteten auch von ihrer Arbeit in den Johanniter-Rettungswachen, vom Unterricht an der Johanniter-Akademie in Hannover und praktischen Einheiten im Krankenhaus. Außerdem gaben sie Tipps, die helfen an einen der begehrten Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter zu kommen.



Sie waren auf der IdeenExpo, um andere für ein Engagement bei den Johannitern zu begeistern (von links): Emma (16) von der Johanniter-Jugend ebenso wie Magdalena und Tarek, die zurzeit einen Freiwilligendienst machen. Foto: JUH

Zahlreiche junge Frauen und Männer machen zurzeit einen Freiwilligendienst bei den Johannitern im Großraum von Hannover, zu ihnen gehören Joy, Janne und Magdalena. Sie engagieren sich im Bereich Bevölkerungsschutz, ein Freiwilligendienst ist aber auch bei den Notrufdiensten, in Kitas und manchmal auch in der Verwaltung möglich. „Für mich ist das Jahr nach der Schule ein richtig guter Einstieg ins Berufsleben“, sagt Magdalena (20), „ich wurde zur Rettungssanitäterin qualifiziert, konnte den C1-Führerschein machen, habe viel erste Arbeitserfahrung gesammelt und bin jetzt sicher, dass ich Medizin studieren möchte.“

Aus den Kitas, dem Rettungsdienst, der IT, dem Recruiting und der Verwaltung waren noch weitere Mitarbeitende auf der IdeenExpo anzutreffen. Ihr Fazit: Es war heiß, voll, laut und dennoch ein großer Spaß. Das Interesse an medizinischen Themen und die Begeisterung der Besucher beflügelte, dazu kamen aufregende Bühnenauftritte und Begegnungen mit den Influencern DocFelix und Luis Teichmann (5_sprechwunsch).

Ministerpräsident Olaf Lies und das niedersächsische Landeskabinett ließen sich von dem NFS-Auszubildenden Christian die Reanimationshilfe Lucas 3 erklären, ebenso Landesbischof Ralf Meister. Dr. Volker Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender der IdeenExpo GmbH, bilanzierte am letzten der neun Tage begeistert: „Die IdeenExpo ist ein bundesweit sichtbares Zukunftsfestival. Wir zeigen, was geht und was in Deutschland möglich ist.“ Auch bei den Johannitern fällt die Bilanz positiv aus. Presseprecherin Sylke Heun: „Die Jugend ist das Fundament unserer Organisation, und zwar in allen Bereichen. Wir setzen auf die inspirierende Neugier und die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft von jungen Frauen und Männer. IdeenExpo und Johanniter, das ist ein Dreamteam.“

JOHANNITER

www.johanniter.de/hannover
Telefon KundenServiceCenter: 0800 / 0 01 92 14 (kostenfrei)



Tolle Aktionen und ganzer Spaß zum Vorteilspreis!

Bestellen Sie jetzt!

www.erlebnissommer-tickets.de

Nur solange der Vorrat reicht.
Zzgl. Gebühren und evtl. Versandkosten.

RASTI-LAND
RESTKARTEN WILDPARK LÜNEBURGER HEIDE
Hanstedt-Nindorf / Autobahn A7
WELT VOGEL PARK AUSVERKAUFT
GOP. Varieté-Theater Hannover
DINOSAURIER PARK MÜNCHEHAGEN
MAGIC PARK VERDEN
BURGDORFER GOLFCLUB
WISENTGEHEGE SPRINGE
SEA LIFE Hannover
funXperience
HI-SCORE VIDEOSPIELMUSEUM
AUSVERKAUFT SERENGETI PARK HODENHAGEN
Feuerwerk der Turnkunst
LAGA '26 LANDES GARTENSCHAU BAD NENNDORF
PIEROC
wolfcenter
BATTLE KART Beyond Reality BISPINGEN
SchattenSpringer
sensoria
TUTANCHAMUN EIN IMMERSIVES ABENTEUER
AUSVERKAUFT ERSE PARK

HAZ NP AZ WAZ PAZ GT ET SN DH TAH

19160501_002626

Wenn Sie wüssten...

wie die Regierung hinter den Kulissen tickt.

Der Politik-Podcast mit
Dunz, Lamby und Quadbeck

HAZ

Jetzt reinhören



19274001_002626

Ein Garten vor dem Hauptbahnhof

Der **BAHNHOFSGARTEN** bringt Grün, Begegnung und viele Aktionen zum Mitmachen auf den Ernst-August-Platz

HANNOVER. Zwischen Reisekoffern, Straßenbahnen und dem täglichen Strom der Passanten wächst in diesem Sommer wieder ein kleines Stück Stadtgarten. Vor dem Hauptbahnhof, an der Grünen Wand vor dem Reiterdenkmal, verwandelt sich der Ernst-August-Platz noch bis Montag, 31. August, in den Bahnhofsgarten. Die begrünte Fläche mit Sitzmöglichkeiten soll nicht nur ein Ort für kurze Pausen sein, sondern auch ein Treffpunkt für Menschen, die mitten in der Stadt ein bisschen Luft holen, ins Gespräch kommen oder Neues ausprobieren möchten. Der Besuch ist kostenlos.

Urban Gardening bedeutet hier nicht Hochbeetromantik am Stadtrand, sondern Grün mitten im Gewimmel. Zwischen 10 und 18 Uhr ist der Bahnhofsgarten täglich geöffnet. Dazu kommt im Juli und August ein Programm, das Klimaschutz, Reparatur, Ernährung, Spiel, Beratung und Nachbarschaft zusammenbringt.

Am Dienstag, 7. Juli, ist von 14 bis 18 Uhr das Repair Café aus der Stadtbibliothek Hannover zu Gast. Dort geht es um kleine Reparaturen, die oft liegen bleiben, weil sie für die Änderungsschneiderei zu gering erscheinen: Löcher in Taschen, abgerissene Jackenaufhänger oder Wollstrümpfe mit Durchblick. Auch elektrischen Geräten wie Toastern, Bügeleisen, Staubsaugern oder Kaffeemaschinen soll nach Möglichkeit neues Leben eingehaucht werden. Ebenfalls am Dienstag, 7. Juli, von 14 bis 18 Uhr ist die Initiative „Hannover summt“ im Bahnhofsgarten zu Gast und richtet den Blick auf Insekten, Stadtnatur und Artenvielfalt.

Am Donnerstag, 9. Juli, von 14 bis 18 Uhr ist die Klimaschutzagentur Region Hannover mit Klimaquiz, Klimawaage und Beratungsangeboten zum energetischen Sanieren und Modernisieren vor Ort. Zur gleichen Zeit lädt betterlife am Donnerstag, 9. Juli, von 14 bis 18 Uhr zu einem Brot-Tasting ein.

Mehr Lebensraum für Wildbienen und andere Insekten steht am Donnerstag, 16. Juli, von 14 bis 18 Uhr beim Umweltzentrum im Mittelpunkt. Unter dem Motto „aktiv für mehr Biodiversität“ werden Nisthilfen gebastelt, die anschließend zu Hause aufgehängt werden können. Dazu gibt es Tipps, wie sich die Artenvielfalt auch im eigenen Umfeld fördern lässt. Ebenfalls am Donnerstag, 16. Juli, von 14 bis 18 Uhr informieren die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover über Hitzeschutz.

Sportlich wird es von Donnerstag, 23. Juli, bis Sonntag, 26. Juli, wenn Rossmann im Rahmen von „Die Finals“ im Bahnhofsgarten vertreten ist. Nachhaltige Velotaxis bringen Interessierte vom Bahnhofsgarten zu den Sportstätten. Außerdem können Besucherinnen und Besucher an einer Basketball-Wurfmaschine ihre Treffsicherheit testen und die eigenen sportlichen Kräfte messen.

Am Donnerstag, 30. Juli, von 14 bis 18 Uhr bietet erneut die Klimaschutzagentur Region Hannover Mitmachaktionen und Beratungen zu Sanierung und Modernisierung an. Schon ab 13 Uhr und bis 18 Uhr tritt an diesem Tag außerdem Bastian von Bastians Gärtnerei als Pantomimekünstler auf. Ohne Worte, aber mit viel Ausdruck zeigt er, wie Pflanzen gedeihen können, und gibt sein Wissen auf spielerische Weise weiter.

Am Freitag, 31. Juli, von 14 bis 18 Uhr gibt es den Bauernmarkt zum „Tag des Obstes“. Im Mittelpunkt stehen Zwetschgen und Mirabellen aus Gleidingen, wo mehr als 30 Sorten Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen und Reineclauden angebaut werden. Ebenfalls am Freitag, 31. Juli, von 14 bis 16 Uhr lädt die Bahnhofsmission unter dem Motto „Bingo am Bahnhof – miteinander in Kontakt sein“ zum gemeinsamen Spiel ein. Das Angebot richtet sich an Menschen, die unkompliziert mit anderen ins Gespräch kommen und für einen Moment Abstand vom Alltag gewinnen möchten.



Begrünte Sitzbereiche laden zum Verweilen ein, dazu gibt es verschiedene Aktionen zum Mitmachen. Foto: hannover.de

Auch im August bleibt der Bahnhofsgarten ein Ort für kurze Entdeckungen. Am Donnerstag, 6. August, von 14 bis 18 Uhr ist wieder die Klimaschutzagentur Region Hannover mit Klimaquiz, Klimawaage und Beratung vor Ort. Am selben Tag lädt dean&david von 15 bis 17 Uhr zum Zutaten-Raten ein. Am Freitag, 7. August, von 14 bis 18 Uhr steht beim Tag des Strohschweins mit dem Neulandhof Runge die tiergerechte Haltung im Mittelpunkt.

Am Donnerstag, 13. August, von 12 bis 18 Uhr zeigt Bastian von Bastians Gärtnerei noch einmal als Pantomimekünstler, wie viel Ausdruck im Gärtnern liegen kann. Ergänzt wird das Programm am Donnerstag, 13. August, von 14 bis 17 Uhr durch ein Tee-Tasting mit dem Tee-Handels-Kontor Bremen.

Ein interaktives Angebot rund um Klimaschutz und Plastikprobleme folgt am Donnerstag, 20. August, von 15 bis 17 Uhr. Die Stiftung Leben & Umwelt und die Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen bringen das „Klimadilemma“-Spiel sowie die Plastikausstellung „Pack aus!“ in den Bahnhofsgarten. Dabei geht es um große und kleine Entscheidungen im Alltag, um die Frage, was Plastik eigentlich ist, wie viel davon zu Müll wird und wie sich die Plastikflut eindämmen lässt. Wer möchte, kann das Kartenspiel anschließend mit nach Hause nehmen und dort weiterspielen. Das gleiche Angebot gibt es noch einmal am Dienstag, 25. August, von 15 bis 17 Uhr.

Raum für Gespräche schafft die Bahnhofsmission am Freitag, 21. August, von 15 bis 19 Uhr unter dem Motto „Erzähl doch mal – Gespräche über Gott und die Welt“. Eingeladen sind Menschen, die reden möchten oder ein bestimmtes Thema auf dem Herzen haben. Ein weiterer Termin findet am Freitag, 28. August, von 15 bis 19 Uhr statt.

Zum Abschluss wird der Bahnhofsgarten selbst ein Stück weit weitergegeben. Am Montag, 31. August, ab 15 Uhr werden Pflanzen an Besucherinnen und Besucher verschenkt. Kräuter, Blumen und kleine Setzlinge können dann als Andenken mit nach Hause genommen werden. **RED**

Auf den Spuren der Fledermäuse

HANNOVER. Einen familienfreundlichen Abend rund um Fledermäuse bietet die Waldstation Eilenriede am Freitag, 10. Juli, von 20.45 bis 22.45 Uhr an. Fledermausregionalbetreuer Bernd Rose und Expertin Sabine Bär stellen heimische Arten vor und zeigen kleinen und großen Gästen spielerisch, wie die Tiere in der Dämmerung und Dunkelheit jagen. Der Vortrag verbindet Informationen mit anschaulichen Einblicken in das Leben der nächtlichen Tiere. Die Veranstaltung findet in der Waldstation Eilenriede, Kleestraße 81, in Hannover statt. Der Kostenbeitrag beträgt 3 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Regen fällt der Termin aus. **RED**

Jiddische Musik im Garten

HANNOVER. Beim Gartenkonzert der Villa Seligmann, Hohenzollernstraße 39, tritt am Dienstag, 7. Juli, ab 19.30 Uhr das Shvayg Mayn Harts Orchestra auf. Das Konzert im Kultursommer 2026 der Region Hannover widmet sich jiddischen Liedern in Arrangements, die sich am Broadway-Stil des frühen 20. Jahrhunderts orientieren. Das Ensemble wurde 2021 im Rahmen des Projekts „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ gegründet. Die Idee stammt von Michael Alexander Willens, dessen Großväter Alexander Olshanetsky und Herman Yablokoff zu den prägenden Komponisten des jiddischen Theaters in New York gehörten. In der Villa Seligmann spielt das Orchester in 13-köpfiger Big-Band-Besetzung mit Streichern. Unter Willens' Leitung treten mit Sasha Lurje und Roman Grinberg als Gesangssolisten zwei internationale Stars der jiddischen Musik auf. Der Eintritt kostet 30 Euro, ermäßigt 10 Euro bis 20 Euro. **RED**

Karten gibt es unter villa-seligmann.de.

Letzter Blick in GEO600

HANNOVER. Ausflugstipp fürs Wochenende: Das Gravitationswellen-Observatorium GEO600 in Ruthe öffnet am Sonnabend, 4. Juli, zum letzten Mal für Besucher. Von 12 bis 16 Uhr ermöglichen das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, auch Albert-Einstein-Institut genannt, und das Institut für Gravitationsphysik der Leibniz Universität Hannover Einblicke in die Forschungsanlage nahe Sarstedt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf dem Detektorgelände können Interessierte mit Wissenschaftlern über den Stand der Gravitationswellen-Astronomie sprechen und die Messanlage besichtigen. Führungen werden nach Bedarf angeboten. Dabei geht es auch um die Rolle von GEO600 in der internationalen Forschung. Der deutsch-britische Detektor gilt als Entwicklungsort wichtiger Technologien, die unter anderem für die Empfindlichkeit der LIGO-Detektoren in den USA und des Virgo-Detektors in Italien Bedeutung haben. Zum Jahresende wird GEO600 seinen Betrieb einstellen.

Gravitationswellen wurden im September 2015 erstmals direkt gemessen. Seitdem sind mehr als 90 Signale beobachtet worden, die unter anderem von verschmelzenden Schwarzen Löchern und Neutronensternen stammen. Im laufenden vierten gemeinsamen Beobachtungslauf registrieren die beteiligten Detektoren nach Angaben der Veranstalter seit Ende Mai 2023 alle zwei bis drei Tage ein neues Signal aus dem All.

Hinweis zur Anreise: Das Gelände am Schäferberg in Sarstedt, Ortsteil Ruthe, ist mit dem Fahrrad über einen Abstecher vom Radwanderweg Grüner Ring erreichbar. Radfahrende können bis zum Zentralgebäude fahren. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, fährt bis zum Bahnhof Sarstedt und gelangt von dort per Taxi, Fahrrad oder zu Fuß weiter; die Strecke beträgt etwa vier Kilometer. Autos dürfen nicht bis zum Zentralgebäude fahren. Parkplätze stehen ausschließlich am Lehr- und Forschungsgut Ruthe der Tierärztlichen Hochschule Hannover zur Verfügung. Von dort führt ein rund ein Kilometer langer Fußweg entlang der Lasermessstrecke zum Observatorium. **RED**



Besichtigung des Zentralgebäudes von GEO600. Foto (Archiv): Knispel / Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik

Schützenfest hat begonnen

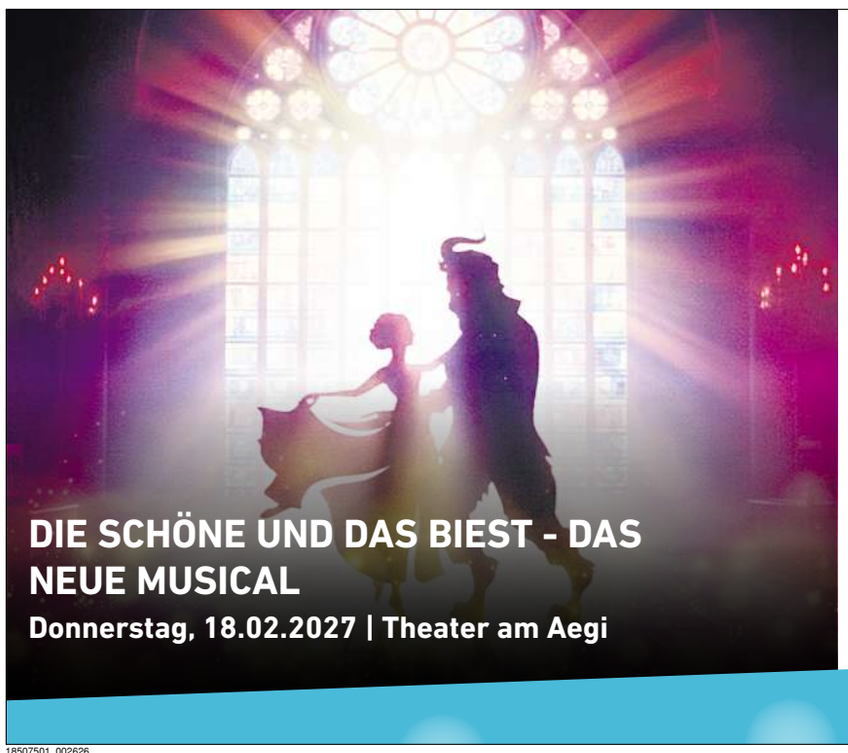
HANNOVER. Das hannoversche Schützenfest geht in seine 497. Ausgabe. Noch bis Sonntag, 12. Juli, wird auf dem Schützenplatz Hannover, Bruchmeisterallee 1A, gefeiert. Das Fest verbindet Schützentradition, Bühnenprogramm, Fahrgeschäfte und Gastronomie. Zum ersten Wochenende stehen Musik, Shows und der große Schützenausmarsch im Mittelpunkt.

Am Sonnabend, 4. Juli, beginnt der Festbetrieb ab 14 Uhr. Im Alt Hanovera legen die DJs ab 18 Uhr auf. Auf der Bühne von Brauhaus Live startet das Programm bereits um 16 Uhr mit einem DJ-Warm-up. Ab 21 Uhr spielt dort die Band Deep Passion. Die Gruppe um Bandleader Paul Koterwa ist seit mehr als 15 Jahren aktiv und setzt auf Hits der Siebziger-, Achtziger-, Neunziger- und Zweitausenderjahre sowie aktuelle Charttitel. Im Gaypeople-Zelt stehen am Sonnabend Paul A Jackson, Yvonne Parker und Sugar auf der Bühne. Jacksons Show verbindet Choreografien, Kostüme, Live-Gesang und Lasereffekte, während Yvonne Parker Gesang und Comedy mit Evergreens, Chansons und Musicaltiteln mischt. Sugar, auch als Sugar Berlin bekannt, gibt ihr Debüt beim hannoverschen Schützenfest und ist für Tanz- und Akrobatikperformances bekannt. Die Shows beginnen um 21 und 23 Uhr. Anschließend legen DJ Giorgio und die hannoversche Drag-DJ Carrie Gold auf. Im Kasperle-Zelt gibt es ab 17, 18 und 19 Uhr Kasperletheater. Auf dem Schützenplatz beginnt um 12 Uhr die Tour „Blick hinter die Kulissen“.

Der Sonntag, 5. Juli, steht im Zeichen des Schützenausmarsches. Ab 9 Uhr werden die Ehrengäste im Neuen Rathaus empfangen. Gegen 9.50 Uhr folgt die Ansprache auf dem Trammplatz. Nach dem Auftaktmarsch setzt sich um 10 Uhr der Festzug durch die Innenstadt in Richtung Schützenplatz in Bewegung. Die Strecke ist rund zehn Kilometer lang. Der Ausmarsch zählt zu den zentralen Programmpunkten des Schützenfestes und wird live im NDR-Fernsehen übertragen. Auf dem Schützenplatz beginnt am Sonntag parallel das weitere Programm. Im Alt Hanovera läuft ab 10.30 Uhr die Schützenausmarsch-Party. Bei Brauhaus Live startet um 12 Uhr die Pyramiden-Kultparty mit DJs. Im Gaypeople-Zelt tritt Miss Chantal ab 14 und ab 17 Uhr auf. Die Drag-Queen kombiniert Wortwitz, Gesang und Bühnenpräsenz; anschließend spielt DJ Giorgio. Im Kasperle-Zelt stehen ab 17 und 18 Uhr weitere Vorstellungen auf dem Programm. **RED**



Das Schützenfest Hannover läuft noch bis zum 12. Juli. Foto (Archiv): Christian Wyrwa



Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

TUTANCHAMUN
Diverse Termine: Alte Druckerei

MADSACK SeeSalon - HAZ Weinprobe
Diverse Termine: Maschseefest

SEH-FEST
Diverse Termine: Gilde Parkbühne

Roland Kaiser - Das Open Air 2026!
14. August 2026: EXPO-Gelände

Comedyflash
Diverse Termine: Comedy Club

The Dreadnoughts
15. August 2026: Kulturzentrum FAUST

CIRCUS KRONE
Diverse Termine: Schützenplatz

Danke SUBKULTUR! / Danke CHEFFE!
22. August 2026: Subkultur

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16

HAZ Tickets by Laporte NP

tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de

18507501_002626

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4.
Für andere ist es gar nicht so einfach, Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Mit etwas mehr Geduld würden Sie es Ihrem Umfeld leichter machen.

STIER 21.4.–20.5.
Wahrscheinlich hatten Sie in einer beruflichen Sache mehr Widerstand erwartet, aber die wird sich jetzt in bestem Einvernehmen regeln lassen.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
Ausreden sind jetzt ein absolutes Tabu. Verschließen Sie nicht die Augen vor Ihren Schwächen, schließlich sind diese auch ein Teil von Ihnen.

KREBS 22.6.–22.7.
Vermeiden Sie Fehlinvestitionen. Auch kleine Summen werden Ihnen im Nachhinein in einer Situation bitter fehlen, in der Sie sie nötig hätten.

LÖWE 23.7.–23.8.
Ran an ein neues Zeitmanagement! Wenn es immer die gleichen Umstände sind, die uns wertvolle Zeit rauben, ist es geboten, diese zu entlarven.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
Eingefahrene Verhaltensmuster könnten dazu führen, dass Sie sich in einer wichtigen Sache auch nicht von den besten Freunden belehren lassen.

WAAGE 24.9.–23.10.
Es will jemand schlauer sein als Sie. Das sollte Sie jedoch nicht weiter irritieren, denn Sie werden es sein, der letztlich die Nase vorn hat.

SKORPION 24.10.–22.11.
Andere schnippen mit dem Finger und Sie sind zur Stelle? Wem das auf Dauer zu mühsam ist, der erhält jetzt die Chance, die Rollen zu wechseln.

SCHUTZE 23.11.–21.12.
Mit so viel Entgegenkommen, wie Sie erfahren, haben Sie bestimmt nicht gerechnet. Ein Meinungsaustausch kann Ihnen manche neue Anregung geben.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
Pläne, die ins Auge gefasst wurden, sollten Sie vorsichtshalber noch einmal besonders sorgfältig auf deren Realisierbarkeit hin durcharbeiten.

WASSERMANN 21.1.–19.2.
Seien Sie nicht traurig, wenn sich noch nicht der erträumte Weg abzeichnet. Pflegen und genießen Sie Ihre Freundschaften und gehen Sie hinaus.

FISCHE 20.2.–20.3.
Sie laufen Gefahr, sich im Ton zu vergreifen, also lieber zurückhalten. Was jüngst noch als problematisch empfunden wurde, verliert an Gewicht.

APOTHEKEN

SAMSTAG 8.30 BIS SONNTAG 8.30 UHR:

Mendelssohn Apotheke,
Tel. 881964,
Mendelssohnstr. 26
Schloss Apotheke,
Tel. 1316261,
Calenberger Esplanade 3A
Wiesen-Apotheke,
Tel. 601043,
Holzwiesen 84A

SONNTAG 8.30 BIS MONTAG 8.30 UHR:

Abelmann-Apotheke im Timon-Carree, Tel. 30035570,
Hildesheimer Str. 267
Altstadt-Apotheke,
Tel. 322211, Schmiedestr. 18
Eulen-Apotheke,
Tel. 9507111, Thie 1
Löns-Apotheke,
Tel. 662686, Lister Meile 64

Rätselspaß am Wochenende

späte Mahlzeit	italienischer Volkstanz	Sohn des Juda im A.T.		Körper		‚heilig' in portug. Städtenamen		Jetzt-Zustand	arabische Langflöte	Vorname d. Schauspielers Ventura	10	Figur der Quadrille	ein Verkehrszeichen		englisch: von, aus
►	▼				1	▼			▼	modern		9	türk. Soldatenabteilung		▼
früherer Lanzenreiter		Bewohner eines Erdteils ►						ein Speisengericht ►		▼			▼		7
►				Vorname der Derek ►	5	abgelegene Gegend ►		▼						6	persönliches Fürwort
►	4												►		▼
Leichtmetall (Kurzwort)	▼	französisch: man											englische Biersorte	Fundamentalist (ugs.)	
englisch: nach, zu ►		▼											ein Tongeschlecht	8	ein Farbton
►													▼	▼	▼
Rang beim Karate	Stadt am Leba-See	Segelstange	▼	Halbaffe auf Madagaskar	Hirschart	kurz für: in das	friesisch: Insel	▼	Buch der Bibel (Hosea)	Bergbach	▼	arabisch: Sohn	bayrisch: nein		
überwältigend ►	▼			▼	▼	▼	▼	2	spät am Tag ►	▼			▼		3
Rheinlastkahn ►				beeindruckt ►								Insel der griech. Zauberin Circe ►			
größter See Bayerns ►									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



LEBENSHILFE

Drogenberatungsstelle	70 14 60	Selbsthilfegruppen (Kontaktstelle)	66 65 67
Drogenberatung Neues Land	33 61 17 30	Krisenberatung Mädchenhaus zwei 13	3 00 58 72
Alkohol- u. Medikamentenabhängige	70 03 10 90	Frauenhaus Hannover	66 44 77
Anonyme Alkoholiker	9 80 55 14	Frauen- und Kinderschutzhaus	69 86 46
Hannöversche Aids-Hilfe	(07 00) 44 53 35 11	Sorgentelefon Kinder und Jugendliche	(08 00) 1 11 03 33
Telefonseelsorge	(08 00) 1 11 01 11	Hörgeschädigtenberatung	8 38 65 32
Epilepsie-Beratung	8 56 50 25	Sehgeschädigtenberatung	5 10 42 18

NOTDIENSTE

Stadt Hannover:

Allgemeiner Notruf (Polizei)	110
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle Krankentransport	1 92 22
Gift-Notrufzentrale	(05 51) 1 92 40
Notfallsprechstunde (Zentrum)	11 61 17
Notfallsprechstunde (Nordstadt)	1 23 83 43
Kinderärztliche Notfallambulanz	81 15 33 00
Augenarzt	31 40 44
Zahnärztlicher Notdienst	31 10 31
Zahnärztl. Notdienst (alle Kassen)	6 42 48 08
Privatärztlicher Notdienst*	1 92 57
Privatärztl. Akutdienst*	(0 18 05) 30 45 05
Privatzahnärztl. Notdienst*	8 38 73 03
Zahnschmerz-Notdienst	2 61 42 10
Schwangere in Not	(08 00) 6 05 00 40
Notruf für vergewaltigte Frauen	33 21 12
Tierärztlicher Notdienst	65 51 18 21

*Keine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen

TECHNISCHE NOTDIENSTE

Pannenhilfe des ADAC	(0 18 02) 22 22 22
Pannenhilfe des ACE	(0 18 02) 34 35 36
Pannenhilfe des AvD	(08 00) 9 90 99 09
Deutsche Telekom	(08 00) 3 30 20 00
Stadtwerke (Gas)	4 30 41 11
Stadtwerke (Strom)	4 30 31 11
Stadtwerke (Wasser)	4 30 51 11
Stadtwerke (Fernwärme)	4 30 32 11
Stadtwerke (Straßenbeleuchtung)	4 30 31 12
Installateure, Heizung, Sanitär	84 10 10
Elektro-Notdienst	1 31 66 91

hallo wochenende LESERREISEN
Städtereisen 2026



Schweizer Dampfbahnromantik

Erlebniswelt Furka-Dampfbahn und Brienzer Rothornbahn

Reisetermine 6-Tage-Reise/HP: Do. 13.08. – Di. 18.08.2026

Leistungen: ✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover ✓ Taxigutschein (Taxizone 1) ✓ 5 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Parkhotel/City Garden Hotel****Superior in Zug ✓ 5 x 3-Gang-Menü-Abendessen ✓ Inklusive Kurtaxe ✓ Geführte Stadtbesichtigung Zug ✓ Rundfahrt Zugersee & Zuger Kirschtorte ✓ Große Seenschifffahrt Zugersee ca. 2,5 Std. ✓ Besuch in der Confisserie Speck ✓ Standseilbahnfahrt Zugerberg ✓ Ausflug Furka-Dampfbahn & Rhônegletscher ✓ Rundfahrt zum Vierwaldstätter See ✓ Fahrt mit der Furka Dampfbahn von Realp nach Oberwald ✓ Aufenthalt Aussichtspunkt Belvédère am Rhonegletscher ✓ Ausflug Berner Oberland mit Brienzer Rothorn-Dampfbahn ✓ Berg- & Talfahrt Brienzer Rothorn-Dampfbahn auf das Brienzer Rothorn ab/bis Brienz am Brienzer See ✓ Panoramafahrt Sustenpass mit Fotostopp ✓ Besuch des berühmten Tell-Denkmals ✓ Ausflug nach Zürich & Maria Einsiedeln ✓ Aufenthalt in Zürich ✓ Besuch im Benediktiner Barockkloster Maria Einsiedeln

Extrakosten pro Person:
DZ zur Alleinbenutzung EZ ..... € 160
Stadtführung Zürich ..... € 36



Auf der Lahn, Mosel & Rhein-Erlebnisse

Deutschlands schönste Flusslandschaften

Reisetermin 6-Tage-Sonderreise/HP: SO. 16.08. - FR. 21.08.2026

Leistungen:
✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover
✓ Taxigutschein (Taxizone 1)
✓ 5 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Moselhotel Weinhaus Fuhrmann Gästehaus***+ in Ellenz
✓ 5 x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet lt. Küchenchef
✓ Schifffahrt auf der Lahn (ca. 2 Std.)
✓ Schifffahrt auf dem Rhein (ca. 2 Std.)
✓ Ausflug Luxemburger Schönheiten mit Stadtführung in Luxemburg
✓ Ausflug Cochem & Weinprobe mit Besuch beim Winzer
✓ Ausflug Trier & Mosel
✓ Stadtführung in Trier
✓ Schifffahrt auf der Mosel (ca. 2 Std.)
✓ Burgen-Schifffahrt Altstadt-Altrheintour (ca. 1 Std.)

Extrakosten pro Person:
Einzelzimmer-Zuschlag ..... € 140



Bahnenzauber Schweizer Berg- und Seenrausch

Einzigartige Gipfel- und Bergbahnerlebnisse

Reisetermin 10-Tage-Reise/HP: DO. 20.08. - SA. 29.08.2026

Leistungen:
✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover ✓ Taxigutschein (Taxizone 1) ✓ 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Park Hotel/City Garden**** in Zug ✓ 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Hotel & Residence Victoria**** in Villars-sur-Ollon ✓ 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Hotel Resort Hotel Alex**** in Zermatt ✓ 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Hotel Laxerhof**** in Laax ✓ 9 x Abendessen als 3-Gänge-Menü in den jeweiligen Hotels ✓ Inkl. Ortstaxen ✓ Rundfahrt Luzern & Zahnradbahn Pilatus-Kulm ✓ Stadtführung in Luzern ✓ Zahnradbahnfahrt von Alpnachstad zum Pilatus-Kulm und zurück mit der„Dragon-Ride“ Luftseilbahn nach Kriens ✓ Ausflug Bahnenzauber Rigi-Kulm & Raddampferfahrt Vierwaldstätter See ✓ Zahnradbahnfahrt von Arth-Goldau zum Rigi-Kulm und zurück nach Vitznau ✓ weitere Leistungen im Katalog

Extrakosten pro Person:
Einzelzimmer-Zuschlag ..... € 460
Fahrt mit der Gonergratbahn Tag 7 ..... € 105
Mittagessen 3-Gang-Menü Glacier Express Tag 8 ..... € 59

BUCHUNG UND BERATUNG (Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr): Pülm Reisen GmbH // Kennwort: 3061 // Tel.: (0 53 84) 9 60 60

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Veranstalter: Pülm Reisen GmbH, www.puelmreisen.de

3756101_002626

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

FÜHRUNGSKRÄFTE



Vorarbeiter:in
in der Gebäudereinigung (m/w/d)

Hannover-Stöcken | 39 Std./Woche | ab sofort
Stundenlohn 17,50 € je nach Qualifikation mögl. + 2,50 € Zulage

Koordiniere die Reinigungsarbeiten vor Ort bei einem namhaften Industriekunden.

STRABAG Property and Facility Services GmbH

Deine Aufgaben:
- Koordination der Reinigungsarbeiten
- Qualitätssicherung vor Ort
- Ansprechpartner für den Kunden

Das erwartet dich:
✓ Unbefristet ✓ 30 Tage Urlaub
✓ Zuschuss ÖPNV ✓ Weiterbildung

Jetzt bewerben!
0511/655531 - 15

19270401_002626

Dein Job in Hannover & Region

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in
- Groß Buchholz
- Misburg Nord
- Schulenburg
- Engelbostel
- Südstadt
- Kirchrode
- Bothfeld

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

17871401_002626

INGENIEURWESEN / TECHNIKER

BundesImmobilien

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Magdeburg sucht im Geschäftsbereich Facility Management für die Betreuung der im Eigentum der Bundesanstalt stehenden Liegenschaften am **Arbeitsort Hannover zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet** eine/einen:

Bauingenieurin / Bauingenieur oder Architektin / Architekten (Baumanagerin / Baumanager) (w/m/d)

(bis EG 10 TVöD Bund /A 10 BBesG – Tarifgebiet West, Kennung MDFM1381)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich online bis zum **28. Juli 2026** auf **www.interamt.de** unter der **Stellen-ID 1462829**.

www.bundesimmobilien.de

19494301_002626

Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen,
können wir über Auftraggeber keine Auskunft geben. Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist jeweils verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrages bei Chiffre-Anzeigen.

HOTEL / GASTRONOMIE

Hotel in Herrenhausen su. erfahrene Mitarbeiter/in Voll-/Teilzeit für Rezeption
✉ info@hotel-in-herrenhausen.de

WEITERE BERUFSFELDER

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online, telefonisch (0800 1234 399) oder über **WhatsApp** **bewerben** und den **QR-Code scannen**:



Freie Gebiete:
- Südstadt
- Oberricklingen
- Ricklingen
- Bemerode
- Kirchrode
- Herrenhausen
- Stöcken
- Misburg

hallo wochenende

18862501_002626

Arbeitslos?
Führerscheinförderung zum LKW- oder Busfahrer durch die Agentur für Arbeit oderdas JobCentermöglich.Wir vermitteln Ihnen kostenlos einen Arbeitsplatz.
www.bzvjanik.de ☎(01 70) 3 12 89 93 oder ☎(0 50 41) 77 66 46

Achtung Stellensuchende
Legen Sie Bewerbungen keine Originalzeugnisse oder andere wichtige Papiere bei, deren Verlust oft unersetzlich ist.
Für verlorengegangene Einsendungen können wir keinerlei Haftung übernehmen.
Ihre Anzeigenabteilung

HAUS– UND REINIGUNGSPERSONAL

Für ein Objekt in Helpsen (Bahnhofstraße) suchen wir zuverlässiges Reinigungspersonal. AZ: Mo – Fr. ab 17 Uhr, tägl. 2,25 Std., Minijob
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Frau Ederle 0173 / 3003923

Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen,
können wir über Auftraggeber keine Auskunft geben. Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist jeweils verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrages bei Chiffre-Anzeigen.

hallo wochenende
erscheint jeden Sonnabend/Sonntag

MADSACK Medien Hannover GmbH & Co. KG

August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

www.wochenblaetter.de
E-Mail: info@wochenblaetter.de

Redaktionsleitung:
Thorsten Schirmer
E-Mail: redaktion@wochenblaetter.de

Redaktionskoordination:
Christian Kaufer

hallo Wochenende erscheint in Teilen in Kooperation mit HAZ und NP

Fließtextanzeigen-Annahme:
Tel.: 0800 / 1 544 233*
*kostenlose Servicenummer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, Unter www.wochenblaetter.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

Druck:
Druckzentrum Niedersachsen Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Leserbriefe:
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends,
Es gilt die Preisinformation Nr. 85
ab 01.01.2026

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11403501_002626

MINI– UND NEBENJOBS

2 franz.Schüler suchen Gastfamilie 23.-27.11 gegen Aufwandsent. Info ☎ 0151/21888188

Reinigungskraft f. Kita gesucht, 1,5 Std. in Hannover Vinnhorst, Schlüsselst., Tariflohn ☎0177 /2781348

STELLENGESUCHE

STELLENGESUCHE

Maler sucht Arbeit. ☎0157-33254341

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

EIGENTUMSWOHNUNGEN

3-Zi. ETW in Hannover
76 m², Balkon, Gäste-WC, Stellplatz, Aufzug barrierefreier Zugang,neue Fenster
228000€ VB Keine Makler-Verträge
☎ **+49 1743447859** ✉ D 190239

HÄUSER

DHH Hannover West, Grundst. 334m², Wohnfl. 129m², Garage, Garten, Teich, gr. Terr., von Privat, 392.000€, keine Makler ☎ 0177 75 9 30 64

FERIEN– UND FREIZEITIMMOBILIEN

Verkaufe
kleines Wochenendhaus (45 m²) in Rehburg-Loccum, Kombiplatz Campingplatz/ Wochenendh., Nähe Steinhuder Meer, ca. 200 m² Pachtland, VB 25.000,00 €, gern Besichtigung nach Vereinbarung mgl

Axel, 0177-6714941

18339401_000126

IMMOBILIENKAUF– GESUCHE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

HANDWERKER UND EHEFRAU SUCHEN 1-3 ZIMMER WOHNUNG IN HANNOVER UND UMKREIS VON PRIVAT ☎ 0511-51535365

GRUNDSTÜCKE

SUCHE HAUS
EFH / MFH, auch sanierungsbedürftig und älter oder zum Abreißen.
☎0176/86099868

SUCHE BAUMÖGLICHKEIT ab 400qm. Abschnitt vom Garten, Abrisshaus, 2. Reihe, Resthof, o.ä. ☎0176-15416372

MIETANGEBOTE

HÄUSER

RMH in LGH zu verm., 3 Zi., Kü., Bad, Du., Blk., Terr., Gartenanteil, KM 1050€ + NK ☎ 0151 53830134

MIETGESUCHE

WOHNUNGEN

Rentnerin sucht 2 Zi.-Whg., EG, mit Balkon oder Terrasse, bis 750€ WM. ☎ 0176/34622485

Suche 2 Zi.-Whg. in Hannover oder Umgebung, ab sofort oder später. ☎ 0160/90344265

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Kaufe altes Silberbesteck, auch versilbert ☎ (0177) 8884144

Kaufe Omas Geschirr, Möbel Gläser 0511/4581945 oder 0162/8624379

TV / FOTO / PHONO / ELEKTRONIK

Sammler sucht gebrauchte Schallplatten und HiFi-Stereo-Geräte ☎0170/3610367

SCHMUCK & UHREN

! Suche Uhren aller Art 01605319258!

GARTEN

Gartenpflege, Rasen vertikutieren ☎ 0162 2491879

Gartenpflege aller Art, Baum- und Heckenschnitt. ☎ (0162) 8982409

KUNST– UND SAMMLERMARKT

Achtung Großer Ankauf!!
Abendgarderobe, Pelze, Leder, Trachten, Kristall, Porzellan, Silber, Zinn, Bernstein, Möbel, Kunst u. Krempel
zum fairen Preis ☎ (0152) 15 23 78 11

Kaufe Musikinstrumente, Fotoapp., Tonbandgeräte, Teppiche, Radios, Bilder, Lampen, Pfeifen, Musiktruhen a. defekt. Zahle fair & bar ☎05517079523

18871601_002626

Gepflegte Modelautos zu verkaufen. Info:☎0176/22797506 (keine SMS)

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Fliesenleger + Badsanierung ☎ 0160/97739654

19199301_002626

HOBBY UND FREIZEIT

Ankauf Modelleisenbahn alle Spuren☎ 0151 1795 7706

DIENSTLEISTUNGEN

Für Senioren bequemes Renovieren. Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus u. ein, hinterlassen ein saub. Heim. Malerbetrieb Gebr. Maikowski GbR, www.seniorenmaler.de (0511)-314441

www.ihr-helferchen.de
Die faire Haushaltsauflösung & Entrümpelung. Vom Keller bis Dach. Mit fairer Wertverr. Wir arbeiten gründlich, besenrein & diskr. ☎ 0511/12271851

www.allesweg24.de
Der Fachbetrieb für Entrümpelung und Haushaltsauflösung mit Wertverrechnung. ☎ (0511) 499495

Dachsanierung frei, Garage, Carport, Dachrinnen, Isolierungen, Reparatur, Fassaden/Verkleidung(0157) 33370799

aktasderpacktdas.de☎0511/5347369
Haushaltsauflösung mit Wertanrechng

Hecken- / Baumschnitt, Gartenpflege. ☎ 0160 / 760 95 28

Hecken/Baumschnitt,Gartenpflege zum FP.-10% Rabatt ☎0176 23608987

19200201_002626

Kessel-Thermenerneuerung, Rep.- u. Wartung ☎ (0511) 5435160 Klimatherm

Dach: Kleinflick & Rinne ☎44497279

Gartenpflege inkl Ents.017641467766

Umzüge, Entr.,Transp. 0511/71657401

Gartenpflege zum FP 0163/7709224

Entrümp. & Kleintrans. (0163)9134970

19235701_002626

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ ANGEBOTE

MOTORRÄDER / ZWEIRÄDER

Kaufe Motorräder ☎ (05121) 514583

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Falko sucht Wohnmobil/ Wohnwagen Bitte alles anbieten. ☎ 0170/1050700

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen ☎ 03944-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.



haz-ticketshop.de oder **np-ticketshop.de**

TRAUERANZEIGEN

Einschlafen dürfen, wenn der Körper nicht mehr die Kraft hat, ist der Weg zur Freiheit und der Trost für alle.



Harald Bohry

* 23. 2. 1966 † 23. 6. 2026

In liebevoller Erinnerung:

Deine Christine
sowie alle Familienangehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Unbescheiden Bestattungen, Richard-Lattorf-Straße 7, 30453 Hannover

19592801_000126



REISEMARKT

REISEMARKT DEUTSCHLAND

USEDOM

Seebad Bansin, FeWo's f. 2-3 P., frei. ☎0171/7290668 www.villa-angelika.de

NORDSEE

Cuxhaven-Sahlenburg
2-Zi-Ferienwhg, Balkon, Seesicht, modern, direkt am Strand, Schwimmbad, Sauna, 11. Stock, noch frei: 4.-16. Juli, Kontakt: 04721-60100

SCHLESWIG–HOLSTEIN

Kleine FeWo, 40m², in Schönberg i. H. OT Kalifornien/Holm, zu verm., 600 m z. Strand, 2 P., ab 7 Ü., Hund erl., ☎(04320)1235

BEKANNTSCHAFTS– ANZEIGEN

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Charmante Witwe, Gesine, 72 J., aber mein Alter sieht man mir nicht an, habe Freude am Kochen, bin eine saubere Hausfrau u. mag alles, nur keine Streitigkeiten. Wenn Sie ebenfalls verwitwet sind, verbindet uns das gleiche Schicksal. Würde mein Zuhause auch aufgeben u. zu Ihnen kommen. PV Tel. 0176-57889239

Ilse, 77 J., noch nicht so lange verwitwet, aber ich halte die Einsamkeit einfach nicht mehr aus. Habe eine schöne fraul. Figur, mag alles Schöne, wie Kochen, Garten u. die Natur. Suche üb. PV e. aufrichtigen Mann, evtl. mit ähnl. Schicksal, dem eine liebe, ehrl. u. warmherz. Frau fehlt. T.: 0162-7928872

ER SUCHT SIE

Welche Frau hat noch Interesse und Spaß am "kuscheln" und "verwöhnen" ohne Verpflichtung, auch älter ☎ 015565789969

Für alles Schöne suche ich, M 71, 1.70, 68, NR liebevolle Sie auf Dauer. ☎ 0177/3282871

Männl., 48 sucht nette Sie, gerne mit Kind ☎ 01 62 80 19 76 6

DISKRETE TREFFS

Du bist Weiblich? u. Lust a.diskr. erot. Treffen ☎017666341136 a Wh Ap.

19622201_002626

VERSCHIEDENES

KAUFE.ORDEN.PICKELHAUBEN UNIFORMEN.URKUNDEN.FOTO'S HELME.Hr.Röhl ☎05102739927 mail: hermangali@freenet.de

Allround Mann gesucht, handwerklich Termine und Fahrten macht. ☎0176/22797506

Gedruckt. Geklickt.
Gelesen.
epaper.wochenblaetter.de

Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen,
können wir über Auftraggeber keine Auskunft geben. Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist jeweils verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrages bei Chiffre-Anzeigen.



Wertvolle Nährstoffe

Kartoffelschalen für Wachstum, Eierschalen für Zellaufbau: Natürliche Abfälle sollte man lieber in Garten und Beet einsetzen, anstatt sie wegzuwerfen – so ist **NACHHALTIGES GÄRTNERN** gesichert.



Mehr als Biomüll: Eierschalen, Kaffeesatz und Bananenschalen sind wertvolle Pflanzennahrung, ie das Bodenleben verbessern und Pflanzen stärken – und mitnichten nur Abfall.
Foto: IMAGO/Depositphotos

Kaffeesatz, Zwiebelreste und Bananenschalen landen oft im Biomüll – dabei sind sie wertvolle Pflanzennahrung. Auch ohne aufwendiges Kompostieren lassen sich die vermeintlichen Abfälle ganz leicht in natürlichen Dünger verwandeln und leisten im Garten oder auf dem Balkon nützliche Dienste. Sie verbessern das Bodenleben, stärken die Pflanzen und kommen dabei ohne chemische Hilfsmittel aus.

Selbst hergestellter Dünger bietet gleich mehrere Vorteile: Er versorgt Pflanzen zuverlässig mit wichtigen Nährstoffen wie Stickstoff, Kalium und Kalzium, reduziert Abfall, spart Ressourcen bei Herstellung und Transport und ist auch noch völlig kostenlos. Mit ein paar einfachen Handgriffen lässt er sich schnell zubereiten und ermöglicht so eine gehörige Portion nachhaltigeres Gärtnern.

Kaffeesatz: Er gehört zu den einfachsten und zugleich effektivsten natürlichen Düngern. Kaffeesatz enthält Stickstoff, Kalium und Phosphor – Nährstoffe, die für das Pflanzenwachstum und die Bildung von Blättern und Wurzeln entscheidend sind. Zudem wirkt er leicht bodenansäuernd. Besonders profitieren daher säureliebende Pflanzen wie Hortensien, Rhododendren oder Heidelbeeren, aber auch viele Gemüsesorten wie Zucchini, Kürbis und Gurken.

Wie verwenden? Kaffeesatz vor der Anwendung vollständig trocknen, um Schimmelbildung zu vermeiden. In Pflanzgefäßen genügt etwa ein Teelöffel pro Liter Substrat, im Beet wird er dünn ausgestreut und leicht eingearbeitet. Wichtig: Nicht direkt auf empfindliche Jungpflanzen oder frische Aussaaten geben, da er beim Gießen zum Verklumpen neigt.

Kartoffelwasser: Auch beim Kochen von Kartoffeln entsteht ein oft unterschätztes Nebenprodukt – das Kochwasser enthält gelöste Mineralstoffe, insbesondere Kalium, das das Pflanzenwachstum unterstützt. Gerade während der Wachstumsphase oder bei hohem Nährstoffbedarf kann Kartoffelwasser eine sinnvolle Ergänzung sein.

Wie verwenden? Das Kochwasser vollständig abkühlen lassen und zum Gießen nutzen.

„Für die Verwendung von Küchenabfällen im Garten gilt grundsätzlich: Qualität vor Quantität."

Wichtig ist, dass es ungesalzen ist, da Salz den Boden schädigt und die Wasseraufnahme der Pflanzen beeinträchtigen kann. Zudem sollte es nur einmal pro Woche eingesetzt werden, da die enthaltene Stärke sonst den Boden verkleben kann – bei Bedarf verdünnen. Und: Da sich Mikroorganismen schnell vermehren, sollte das Wasser innerhalb von ein bis zwei Tagen verbraucht werden.

Eierschalen: Sie bestehen überwiegend aus Calciumcarbonat, das – ähnlich wie gekaufter Gartenkalk – eine wichtige Rolle bei Zellaufbau und Pflanzenstruktur spielt. Ein ausgeglichener pH-Wert verbessert zudem die Verfügbarkeit von Nährstoffen im Boden. Besonders Pflanzen mit einem erhöhten Kalziumbedarf wie Tomaten, Paprika, Rosen oder Beerensträucher profitieren davon.

Wie verwenden? Die Eierschalen gründlich reinigen, trocknen und möglichst fein zermahlen, damit sie im Boden schneller umgesetzt werden können. Anschließend ins Pflanzloch geben oder oberflächlich einarbeiten. In Töpfen reicht bereits eine kleine Menge. Die Wirkung setzt langsam ein, sorgt aber langfristig für eine kontinuierliche Versorgung.

Bananenschalen: Die Schalen der gelben Südfrucht sind reich an Kalium, das die Blütenbildung und Fruchtentwicklung fördert. Zudem stärkt es die Widerstandskraft der Pflanzen gegenüber Trockenheit und Kälte. Besonders geeignet ist dieser Dünger für Rosen sowie Fruchtgemüse wie Tomaten oder Paprika.

Wie verwenden? Die Schalen in kleine Stücke schneiden und direkt in die Erde einarbeiten. Alternativ können sie auch in Wasser eingeweicht werden. Der entstehende Auszug eignet sich als milder Flüssigdünger. Auch hier gilt: Innerhalb von ein bis zwei Tagen verbrauchen, um Geruchsbildung und Schimmel zu vermeiden.

Zwiebelschalen: Sie sind wahre Multitalente: Neben Mineralstoffen enthalten Zwiebelschalen sekundäre Pflanzenstoffe mit leicht pilzhemmender und schädlingsabwehrender Wirkung. Dadurch eignen sie sich sowohl zur Nährstoffversorgung als auch zur Stärkung der pflanzlichen Abwehrkräfte.

Wie verwenden? Die Schalen mit heißem Wasser übergießen und mindestens 30 Minuten ziehen lassen. Den abgekühlten Sud im Verhältnis 1:5 mit Wasser verdünnen und zum Gießen oder Besprühen verwenden. Besonders bei feuchter Witterung kann eine regelmäßige Anwendung vorbeugend gegen Krankheiten wirken. Eine Anwendung pro Woche ist in der Regel ausreichend.

Für die Verwendung von Küchenabfällen im Garten gilt grundsätzlich: Qualität vor Quantität. Es sollten ausschließlich saubere, ungesalzene und möglichst unbehandelte Reste verwendet werden. Kleine, regelmäßige Gaben sind sinnvoller als seltene große, da sie den Boden schonen und eine gleichmäßige Nährstoffversorgung ermöglichen. Zudem lohnt es sich, verschiedene natürliche Dünger zu kombinieren, um ein breiteres Spektrum an Nährstoffen abzudecken. Die Wirkung kann je nach Bodenbeschaffenheit und Pflanze variieren.

Und: Küchenreste allein sind keine Garantie für einen gesunden Boden, können aber eine natürliche Ergänzung im biologisch geführten Garten darstellen.

So vermeiden Sie Stromschläge und Lecks

Wer im Garten gräbt, sollte vorher in Erfahrung bringen, wo Versorgungsleitungen verlaufen

Gartenteich anlegen oder neue Wege: Wer größere Gartenarbeiten plant, sollte sich im Vorfeld über den Verlauf von unterirdischen Leitungen wie Strom-, Gas- und Wasserleitungen informieren. Sonst kann es teuer und gefährlich werden.

Hier droht Gefahr: „Kommt es zu Zwischenfällen, bei denen erdverlegte Leitungen beschädigt werden, sind nicht nur Versorgungsausfälle und hohe Kosten für die Reparatur möglich, sondern es entstehen auch Risiken für die Gesundheit – angefangen bei Stromschlägen bis hin zu Gasaustritten", warnt der Netzbetreiber Netze BW in Stuttgart. Ein wenig Buddeln stellt kein Problem dar. Hebt man jedoch einen Gartenteich aus oder legt Wege mit Pflaster- und Tiefbordsteinen an, sollte man sich informieren, was sich im Erdreich befinden könnte.



Vorsicht bei Tiefbauarbeiten!
Foto: Zacharie Scheurer/dpa

So finde ich Leitungen: Eigentümer und Bauherren sind verpflichtet, sich vor Beginn der Erdarbeiten über die Lage der Leitungen zu informieren. Hierfür kann man zum Beispiel den örtlichen Netzbetreiber anfragen oder über ein Online-Leitungsauskunftsportal gehen wie die Bund-Länder-Initiative Leitungsauskunft (BIL). Dort erhält man kostenfrei, wie es auf der Internetseite heißt, eine Übersicht zu Ansprechpartnern und Notfallrufnummern. Doch Vorsicht: Alte Leitungskarten sind nicht immer präzise – besonders bei Leitungen, die älter als 50 Jahre sind.

Das gilt es zu beachten: Wer im Schutzbereich von Leitungen arbeitet, muss äußerste Vorsicht walten lassen. Hier dürfen keine schweren Baumaschinen, sondern stattdessen Handwerkzeuge wie Spaten, Schaufel oder Spitzhacke eingesetzt werden. Wenn Leitungen freigelegt werden, sollten Sie den Netzbetreiber beziehungsweise das Versorgungsunternehmen informieren. Bei Hochspannungs- oder Hochdruckleitungen gelten auch Fristen, außerdem sind Genehmigungen nötig.

So handele ich im Notfall: Werden unterirdische Leitungen unbeabsichtigt beschädigt, sollte man die Arbeiten sofort einstellen. Hilfreich ist es, den Bereich abzusperren und unverzüglich den zuständigen Netzbetreiber zu verständigen. Auch Feuerwehr und Polizei müssen unter Umständen informiert werden.

Diese Folgen drohen: Wer eine Leitung beschädigt, haftet in der Regel für die Reparaturkosten und Folgeschäden wie den Ausfall der Versorgung für Anwohner. Bei klassischen Schäden an Hausanschlusskabeln bewegen sich die durchschnittlichen Reparaturkosten laut Netze BW meist im mittleren bis oberen vierstelligen Bereich. Werden hingegen größere Kabel beschädigt, können sie rasch auf einen unteren fünfstelligen Betrag steigen.

ANZEIGE

Coenzym Q10 – die Ergänzung zu Cholesterinsenkern



Cholesterinsenkende Medikamente (Statine) können Müdigkeit, Erschöpfung oder muskuläre Probleme verursachen. Was kann man dagegen tun?

Knapp die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland hat zu hohe Cholesterinwerte. Fast acht Millionen werden deshalb medikamentös behandelt – meist mit sogenannten „Statinen". Diese sorgen dafür, dass der Körper weniger Cholesterin produziert, wodurch sich weniger gesundheitsschädliche Ablagerungen in den Gefäßen bilden und das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall sinkt.

Leider können die wichtigen Cholesterinsenker auch unerwünschte Begleiterscheinungen haben: So treten nicht selten frühzeitige Erschöpfung, anhaltende Energielosigkeit oder auch muskuläre Probleme auf. Mitunter problematisch ist, dass diese Begleiterscheinungen bei vielen Patienten erst einige Zeit nach Beginn der Statineinnahme auftreten. Aus diesem Grund erkennen viele Betroffene nicht sofort den Zusammenhang mit ihrer cholesterinsenkenden Therapie. Doch wie kommt es dazu?

STATINE HEMMEN COENZYM-Q10-BILDUNG

Statine hemmen nicht nur die Entstehung von Cholesterin, sondern auch die Produktion von Coenzym Q10. Dieser lebenswichtige Stoff ist im Gegensatz zum überschüssigen Cholesterin jedoch von zentraler Bedeutung in unserem Körper. Er wird von jeder einzelnen Zelle zur Energiegewinnung benötigt – besonders in Herz, Gehirn und Muskulatur. Liegt ein Coenzym-Q10-Mangel vor, kommt es entsprechend oft zu den genannten Beschwerden.

DIE SPEICHER WIEDER AUFFÜLLEN

Grundsätzlich gilt: Jegliche Begleiterscheinung soll unbedingt mit dem Arzt abgeklärt werden, denn ein eigenmächtiges Absetzen der Medikamente ist in keinem Fall anzuraten. Jedoch kann die Verträglichkeit von Statinen oft deutlich verbessert werden, indem der zu niedrige Coenyzm-Q10-Spiegel wieder aufgefüllt wird. Immer mehr Mediziner empfehlen daher, ergänzend zur Statintherapie zusätzlich Coenzym Q10 einzunehmen. Hierfür eignen sich hochdosierte Nahrungsergänzungsmittel aus der Apotheke wie die Coenzym Q10 Kapseln von Dr. Böhm®.

PRODUKTE RICHTIG VERGLEICHEN

Auch bei Coenzym-Q10-Präparaten lohnt sich ein genauer Vergleich. Denn nicht jedes Produkt liefert den gleichen positiven Effekt. Die folgenden Punkte helfen bei der Auswahl:

- *Ubichinon statt Ubichinol:*
  Coenzym Q10 gibt es in zwei Formen: Ubichinon und Ubichinol. Für die Energieproduktion von Herz und Muskeln spricht die Studienlage klar für Ubichinon. Wer bei der Statin-Therapie oder im Alter seine Energie gezielt unterstützen möchte, setzt daher auf die klinisch bewährte Form: Ubichinon.
- *Dosierung:*
  Empfohlen wird eine Tagesdosis von 100 mg Coenzym Q10 (Ubichinon).
- *Bioverfügbarkeit:*
  Nur in Öl gelöstes Coenzym Q10 kann der Körper effizient verwerten – am besten als Weichkapsel.

FRAGE an den Experten



Mag. Dirk Meier Nährstoffexperte

„Warum wird Coenzym Q10 im Körper oft schlecht aufgenommen?"

Coenzym Q10 als Pulver ist fettlöslich und wird daher im Darm kaum aufgenommen. Wird es in ungeeigneter Form eingenommen, kann ein großer Teil ungenutzt bleiben. Entscheidend ist daher, dass Coenzym Q10 in gelöster Form vorliegt. Wird es z.B. in Öl gelöst, kann der Körper es deutlich besser aufnehmen - ähnlich wie fettlösliche Vitamine. So entsteht eine gute Bioverfügbarkeit, um den Körper bei der Energieversorgung von Herz und Muskulatur zu unterstützen.

PRODUKT-TIPP



Dr. Böhm® Coenzym Q10

- Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinon
- Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 gerne für Sie unter:
PZN: 20398051 (30 Stk) UVP: 19,90 €

18383301_002626